

DE Original Montage- und Betriebsanleitung

Ab Seite 4

DE Übergabeprotokoll

Ab Seite 47

DE Prüfprotokoll

Seite 53

DE Kurzanleitung

Ab Seite 57

DE Anschlussplan

Seite 58

Schranke

ASB-Alu
ASB-Stahl

Angaben zum Produkt

Serien-Nr.:

Auf der Titelseite dieser Montage- und Betriebsanleitung (ggf. Garantietikett) angegeben.

Baujahr: ab 5.2020

Angaben zur Montage- und Betriebsanleitung

Gewährleistung

Die Gewährleistung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen. Ansprechpartner für Gewährleistungen ist der Fachhändler.

Der Gewährleistungsanspruch gilt nur für das Land, in dem der Antrieb erworben wurde.

Batterien, Sicherungen und Leuchtmittel sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Kontaktdaten

Für eine schnelle und effiziente Abwicklung, bitte vor dem Anruf die Seriennummer und den Typschlüssel vom Typenschild notieren.

Wenn Sie den Kundendienst, Ersatzteile oder Zubehör benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler / Ihren Montagebetrieb.

SOMMER Antriebs- und Funktechnik GmbH

Hans-Böckler-Str. 21-27

D-73230 Kirchheim / Teck

www.sommer.eu

info@sommer.eu

Feedback zu dieser Montage- und Betriebsanleitung

Wir haben versucht, die Montage- und Betriebsanleitung so übersichtlich wie möglich zu gestalten. Wenn Sie Anregungen für eine bessere Gestaltung haben oder Ihnen Angaben in der Montage- und Betriebsanleitung fehlen, schicken Sie Ihre Vorschläge an uns:



doku@sommer.eu

Service

Im Service-Fall wenden Sie sich an die kostenpflichtige Servicehotline oder schauen Sie auf unsere Homepage:



+49 (0)900-1800150

(0,14 Euro/Minute aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise abweichend)

<https://www.sommer.eu/de/servicepartner.html>

Urheber- und Schutzrechte

Das Urheberrecht dieser Montage- und Betriebsanleitung verbleibt beim Hersteller. Kein Teil dieser Montage- und Betriebsanleitung darf in irgendeiner Form ohne die schriftliche Genehmigung der SOMMER Antriebs- und Funktechnik GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Zuwiderhandlungen, die den o.g. Angaben widersprechen, verpflichten zu Schadensersatz.

Alle in dieser Anleitung genannten Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Hersteller und hiermit anerkannt.

Inhaltsverzeichnis

Benutzerinformation	4	Energiesparmodus.....	28
Aufbewahrung und Weitergabe der Anleitung.....	4	Zurücksetzen des Sicherheitseinganges ALARM.....	28
Beschriebener Produkttyp.....	4	Notentriegelung.....	28
Zielgruppe der Anleitung.....	4	Steuerung	29
Mitgeltende Dokumente.....	4	Sicherheitshinweise zur Steuerung.....	29
Symbolerklärung.....	4	Anschlussübersicht.....	30
Hinweise zur Textdarstellung.....	5	Übersicht und Blinkabfolgen der LEDs.....	31
Hinweise zur grafischen Darstellung.....	5	Anschlussmöglichkeiten.....	33
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	6	DIP-Schalter.....	35
Bestimmungswidrige Verwendung.....	6	Funk.....	35
Qualifikation des Personals.....	6	Steuerungsreset durchführen.....	38
Betreiberpflichten.....	7	SOMlink.....	38
Sicherheitskennzeichnung an der Schranke.....	7	Regelmäßige Prüfung und Wartung	39
Persönliche Schutzausrüstung.....	8	Störungsbehebung	40
Ersatzteile und Zubehör.....	8	Sicherheitshinweise zur Störungsbehebung.....	40
Produktbeschreibung	9	Sicherung wechseln.....	40
Lieferumfang.....	9	Feder wechseln.....	40
Schrankenbaum.....	10	Störung - Ursache - Beseitigung.....	42
Abmessungen.....	10	Demontage und Entsorgung	44
Technische Daten.....	11	Sicherheitshinweise zur Demontage.....	44
Typenschild.....	11	Lagerungen nach der Demontage.....	44
Transport / Abladen / Lagerung	12	Beschreibung der Demontearbeiten.....	44
Transport.....	12	Entsorgung.....	45
Abladen und innerbetrieblicher Transport.....	12	Konformitätserklärung	46
Lagerung.....	12	Übergabeprotokoll	47
Montagevorbereitungen	13	Prüfprotokoll	53
Hinweise zur Montagevorbereitung.....	14	Prüfprotokoll für kraftbetätigte Schranken.....	53
Montagezeichnung.....	14	Kurzanleitung	57
Fundamenterstellung Schranke mit Versorgungsanschlüssen.....	14	Anschlussplan	58
Fundamenterstellung Auflagepfosten.....	15		
Stationäre Befehlsgeber.....	15		
Sicherheitsvorkehrungen.....	15		
Personenverkehr.....	15		
Benötigtes Werkzeug.....	15		
Montage	16		
Sicherheitshinweise zur Montage.....	16		
Lieferumfang prüfen.....	16		
Montage des Schrankengehäuses.....	16		
Länge des Schrankenbaums anpassen.....	17		
Montage des Schrankenbaums.....	18		
Montage des Auflagepfostens.....	19		
Pendelstütze montieren.....	20		
Position der Schranke ausrichten.....	20		
Anschluss an das Stromnetz.....	21		
Inbetriebnahme	22		
Sicherheitshinweise zur Inbetriebnahme.....	22		
Federeinheit einstellen.....	22		
Laufweg und Endlagen überprüfen.....	23		
Endlage einstellen (optional).....	23		
Kraftwerte und Endlagen einlernen.....	24		
Hindernisereignis.....	25		
Betrieb und Bedienung	26		
Sicherheitshinweise zum Betrieb.....	26		
Automatischer Zulauf.....	27		
Vorwarnzeit.....	28		

Benutzerinformation

Aufbewahrung und Weitergabe der Anleitung

Diese Anleitung muss ständig am Aufbauort und Verwendungsort der Schranke verfügbar sein.

Der Betreiber muss das Personal über den Aufbewahrungsort dieser Anleitung und der zugehörigen Anleitungen informieren.

Ist die Anleitung durch ständige Nutzung unleserlich geworden, muss durch den Betreiber Ersatz beim Hersteller beschafft werden. Zum Nachbestellen der Anleitung an den Service wenden.

Bei Übergabe oder Weiterverkauf der Schranke an Dritte müssen folgende Dokumente an den neuen Besitzer weitergegeben werden:

- diese Anleitung,
- die Unterlagen über die erfolgten Umrüstarbeiten und Reparaturarbeiten,
- Nachweis über die regelmäßigen Prüfungen,
- Mitgeltende Dokumente, s. „Mitgeltende Dokumente“ auf Seite 4

Beschriebener Produkttyp

Die Schranken ASB-Alu, ASB-Stahl sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten technischen Regeln gebaut und unterliegen der EG-Maschinenrichtlinie (2006/42 EG).

In dieser Anleitung wird eine industriell, gewerblich und privat nutzbare kraftbetätigte Schranke für den KFZ-Verkehr beschrieben. Die Schranke dient zum Sperren und Öffnen von Einfahrten und Ausfahrten an Parkplätzen und anderen Zufahrten.

Die Schranken ASB-Alu, ASB-Stahl sind als rechts schließende oder links schließende Ausführung erhältlich. Ein Umbau ist **nicht** möglich.

Es wird optional lieferbares Zubehör beschrieben. Der tatsächliche Lieferumfang kann hiervon abweichen.

Zielgruppe der Anleitung

Die Anleitung muss von jeder Person gelesen und beachtet werden, die mit einer der folgenden Arbeiten betraut ist:

- Innerbetrieblicher Transport
- Auspacken und Montage
- Inbetriebnahme
- Einstellung
- Störungsbehebung
- Prüfung
- Außerbetriebnahme
- Demontage
- Lagerung
- Entsorgung

Mitgeltende Dokumente

Zusätzlich zu dieser Anleitung die folgenden (technischen) Dokumente / Vorschriften beachten:

- Nationale Vorschriften zum Unfallschutz
- Nationale Vorschriften zum Umweltschutz
- Informationen zu Aufsichtspflichten, Meldepflichten und betrieblicher Organisation
- Anerkannte technische Regeln für sicheres Arbeiten

Symbolerklärung

In dieser Anleitung werden folgende Symbole und Signalwörter verwendet:



GEFAHR

Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu Tod oder schwersten Verletzungen führen kann.



WARNUNG

Bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr, die zu Tod oder schwersten Verletzungen führen kann.

HINWEIS

Bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr, die zu Schäden an der Anlage oder der Umwelt führen kann.



INFORMATION:

Bezeichnet weiterführende Informationen und nützliche Hinweise.



Verweist im Bild auf ein Bauteil / eine Maschinenkomponente.

Warnsymbole

Kann die Gefahrenquelle genauer angegeben werden, werden folgende Symbole zusammen mit den oben genannten Signalwörtern verwendet:



GEFAHR DURCH ELEKTRISCHEN STROM!

Bei einer Berührung von stromführenden Teilen, kommt es zu einer gefährlichen Körperdurchströmung, die zu elektrischem Schock, Verbrennungen oder Tod führen kann.



KIPPGEFAHR!

Dieses Zeichen wird verwendet, zur Kennzeichnung einer Kippgefahr bei Transport und Montage der Schranke.



GEFAHR DURCH SCHLIEßENDE SCHRANKE!

Das Nichtbeachten der Verhaltensregeln kann zu gefährlichen Situationen führen, die schwere Verletzungen zur Folge haben.



VERBRENNUNGSGEFAHR!

Das Nichtbeachten der Verhaltensregeln kann zu gefährlichen Situationen führen, die schwere Brandverletzungen zur Folge haben.



QUETSCHGEFAHR DER HAND!

Das Nichtbeachten der Verhaltensregeln kann zu gefährlichen Situationen führen, die schwere Quetschungen der Hände zur Folge haben.



QUETSCHGEFAHR DES KÖRPERS!

Das Nichtbeachten der Verhaltensregeln kann zu gefährlichen Situationen führen, die schwere Quetschungen des Körpers zur Folge haben.

Hinweise zur Textdarstellung

- Steht für allgemeine Sicherheitshinweise, die beachtet werden müssen!
- Steht für Handlungsanweisungen mit ein oder zwei Instruktionen.
- 1. Steht für Handlungsanweisungen mit drei oder mehr Instruktionen.
 - Steht für Aufzählungen innerhalb der Handlung.
 - ⇒ Steht für Ergebnisse der Handlung.

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten (Ebene 1) und Spiegelstrichen (Ebene 2) dargestellt:

- Aufzählung 1,
 - Punkt A,
 - Punkt B.
- Aufzählung 2.

Hinweise zur grafischen Darstellung

Bei den Grafiken in dieser Montage- und Betriebsanleitung handelt es sich um beispielhafte Darstellungen. Je nach Ausführung des Produktes können Abweichungen zwischen den Grafiken und dem Produkt bestehen.

Benutzerinformation

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Schranke nur in einwandfreiem und verkehrssicherem Zustand, sicherheitsbewusst und gefahrenbewusst betreiben.

Die industriell, gewerblich und privat nutzbaren Schranken ASB-Stahl, ASB-Alu sind für folgende Einsätze geeignet und bestimmt:

- Zum Sperren und Öffnen von Einfahrten und Ausfahrten an Parkplätzen und anderen Zufahrten, zu denen Kraftfahrzeuge jeglicher Art Zufahrt haben,
- Nutzung mit einem Schrankenbaum von 2,5 Meter bis 6 Meter Länge
- Nutzung bis maximal 350 Zyklen pro Tag,
- Nutzung mit den vorgegebenen Sicherheitsabständen zur Umgebung,
- Nutzung mit geeigneten Sicherheitseinrichtungen und Befehlsgebern, die auf den zu erwartenden Kraftfahrzeugverkehr ausgerichtet sind,
- Nutzung bei Wind:

Schrankenbaum 400, 580, 500 LED 2,5 m - 3 m bis max. Windstärke 9 Bft

Schrankenbaum 400, 580, 500 LED >3 m - 6 m bis max. Windstärke 5 Bft

Bestimmungswidrige Verwendung



WARNUNG

Gefahr durch bestimmungswidrige Verwendung!

- **Schranke nur bestimmungsgemäß verwenden und alle Warn- und Sicherheitshinweise in der Anleitung strikt befolgen!**

Jegliche Benutzung, die nicht in Kapitel "Bestimmungsgemäße Verwendung" genannt ist, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet allein der Betreiber der Schranke. Dies gilt ebenfalls für eigenmächtige Veränderungen, Modifikationen und Programmierungen an der Schranke und deren Bestandteilen.

Insbesondere ist Folgendes nicht zulässig:

- Nutzung durch Fußgänger oder Fahrräder,
- Nutzung an Mautstellen,
- Nutzung in Parkhäusern,
- Nutzung mit defekten Teilen,
- Nutzung in geschlossenen Räumen,
- Nutzung in explosionsgefährdeter Umgebung oder in Umgebung mit gefährlichen brennbaren Gasen,
- Montage der Schranke ohne Fundament oder auf einem Fundament, das nicht den Vorgaben in Kapitel „Fundamenterstellung Schranke mit Versorgungsanschlüssen“ auf Seite 14 entspricht,
- Nutzung auf Fundamenten, die eine Steigung oder ein Gefälle aufweisen,
- Einsatz von Ersatzteilen und Zubehör, das **nicht** von der SOMMER Antriebs- und Funktechnik GmbH geprüft und freigegeben wurde,
- Modifikation der Schranke oder einzelner Teile ohne Zustimmung der SOMMER Antriebs- und Funktechnik GmbH,
- Missbräuchliche Nutzung der Schranke oder einzelner Teile davon für einen ähnlichen Einsatzbereich.

Qualifikation des Personals

Personen, die unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder die Reaktionsfähigkeit beeinflussenden Medikamenten stehen, dürfen keine Arbeiten an der Schranke vornehmen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unzureichende Qualifikation des Personals!

- **Unsachgemäßer Umgang mit der Schranke kann zu erheblichen Personen- und Sachschäden führen.**
- **Sämtliche Arbeiten an der Schranke nur durch ausreichend qualifizierte Personen durchführen lassen.**

Betreiber

Der Betreiber besitzt die Schranke oder hat sie gemietet.

Nach der vertraglich geregelten Übergabe der Verantwortlichkeiten an den Betreiber ist dieser für die bestimmungsgemäße Verwendung der Schranke verantwortlich.

Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass sein gesamtes Personal alle notwendigen körperlichen und geistigen Voraussetzungen für die ihm zugewiesenen Tätigkeiten erfüllt.

Fachpersonal Transport

Der Transport der Schranke zum Betreiber erfolgt durch einen Fachhändler bzw. durch ein beauftragtes Transportunternehmen des Fachhändlers.

Der Transport darf nicht vom Bedienpersonal oder dem Betreiber durchgeführt werden. Ausgenommen hiervon ist der innerbetriebliche Transport.

Fachpersonal Fundament

Das Fundament der Schranke darf nur durch eine ausgebildete Fachkraft gelegt werden. Dieser muss nach dem Bauordnungsrecht einen erforderlichen Standsicherheitsnachweis erstellen.

Dazu ggf. einen Tragwerksplaner hinzuziehen.

Fachpersonal Montage, Inbetriebnahme und Demontage

Die Montage, Inbetriebnahme und Demontage der Schranke dürfen nur durch eine ausgebildete Fachkraft durchgeführt werden.

Dem Personal müssen die in Ihrem Land gültigen Unfallverhütungsvorschriften bekannt sein.

Minderjährige oder Personen in der Ausbildung dürfen diese Arbeiten nur unter Aufsicht einer erfahrenen Fachkraft und nach ausdrücklicher Erlaubnis des Betreibers durchführen.

Elektrofachpersonal

Arbeiten an der Elektrik und an stromführenden Bauteilen dürfen nur durch eine ausgebildete Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Arbeiten an der Elektrik oder stromführenden Bauteilen dürfen nicht vom Fachpersonal Montage, Inbetriebnahme und Demontage oder dem Betreiber durchgeführt werden.

Fachpersonal Betrieb

Dem Fachpersonal Betrieb werden folgende Befugnisse und Aufgaben zugewiesen:

- Einstellen der Betriebsart,
- Notentriegelung der Schranke,
- Beseitigung von Störungen bzw. Einleitung von Maßnahmen zur Beseitigung von Störungen,
- Prüfung der Schranke laut den im Prüfplan angegebenen Intervallen.

Benutzerinformation

Diese Personen müssen vom Betreiber bestimmt werden und an einer Einweisung zum Betrieb der Schranke durch den Betreiber teilgenommen haben.

Minderjährige oder Personen in der Ausbildung dürfen diese Arbeiten nur unter Aufsicht einer erfahrenen Fachkraft und nach ausdrücklicher Erlaubnis des Betreibers durchführen.

Nutzer

Die Schranke darf durch alle Personen genutzt werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Minderjährige dürfen die Schranke nur in Begleitung einer volljährigen Person nutzen.

Den Nutzern werden folgende Befugnisse und Aufgaben zugewiesen:

- Öffnen und Schließen der Schranke über die Befehlsgeber,
- Nutzen der Schranke mit Fahrzeugen, geführt (gesteuert) von den Nutzern.

Betreiberpflichten

Der Betreiber der Schranke bleibt, sofern nichts anderes vereinbart wurde, jederzeit für deren Verwendung verantwortlich. Dies gilt auch wenn die Schranke von Dritten verwendet wird.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Schranken ASB-Stahl, ASB-Alu nur für den Kraftfahrzeugverkehr verwendet werden dürfen. Personen dürfen die Schranke nicht benutzen. Der Betreiber muss durch geeignete Maßnahmen eine strikte Trennung von Fahrzeugverkehr und Personenverkehr sicherstellen. Bauliche Trennungen, wie zum Beispiel Fußgängerwege neben der Fahrbahn, müssen durch Warnhinweise und entsprechende Beschilderungen ergänzt werden.

Durch geeignete Maßnahmen müssen die Öffnungsbewegungen und Schließbewegungen beobachtet und überwacht werden. Der Betrieb der Schrankenanlage ohne Sicherheitseinrichtung, Sichtkontrolle oder Überwachung ist nicht erlaubt.

Weiter muss der Betreiber der Schranke:

- die verschiedenen Aufgaben an der Schranke qualifiziertem, geeignetem und autorisiertem Personal zuweisen,
- das Fachpersonal Betrieb nachweisbar über den ordnungsgemäßen Betrieb der Schranke sowie die Wirkung aller Sicherheitseinrichtungen unterweisen. Die Schulung bzw. Einweisung des Personals muss schriftlich bestätigt werden!
- Beschädigungen und fehlerhafte Teile sofort durch geeignetes Fachpersonal beseitigen lassen,
- Sachkundige mit der Prüfung gemäß den Intervallen beauftragen und Nachweis führen über diese Prüfungen,
- Dokumentation der Umrüstarbeiten führen,
- dafür sorgen, dass die Schranke ausschließlich in technisch einwandfreiem Zustand betrieben wird,
- das Personal mit angemessener Arbeitsschutzkleidung ausstatten,
- Signaltafeln, Hinweisschilder oder Verbauungen (Geländer) montieren, damit der Personenverkehr ausreichend gewarnt wird und nicht durch die Schrankenanlage läuft,
- die Einfahrtsbreiten für Fahrzeuge so anlegen, dass auch breitere, längere und höhere Fahrzeuge komfortabel passieren können, ohne die Anlage zu beschädigen.



INFORMATION:

Siehe auch Kapitel „Montagevorbereitungen“ auf Seite 14. Dort sind die nötigen Vorbereitungen und Pflichten detailliert aufgeführt.

Sicherheitskennzeichnung an der Schranke

Der Gefahrenbereich der Schranke ist durch ein Warnschild gekennzeichnet. Zusätzlich können Reflektoren am Schrankenbaum angebracht sein.

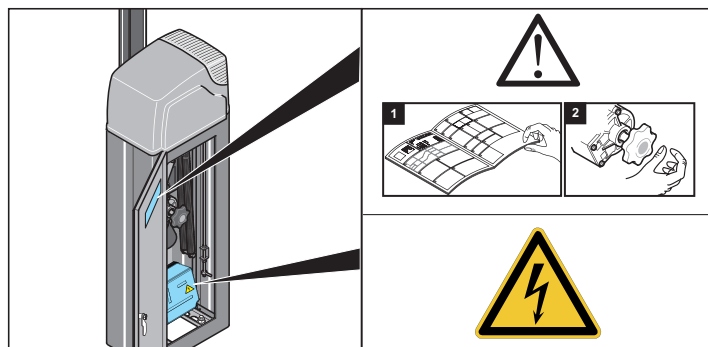
Vor Betrieb der Schranke müssen sich der Betreiber und das Personal mit der Position und der Bedeutung des Warnschildes an der Schranke vertraut machen.

Alle Warnschilder und Reflektoren, die in und an der Schranke angebracht sind, müssen stets gut sichtbar und unbeschädigt sein.

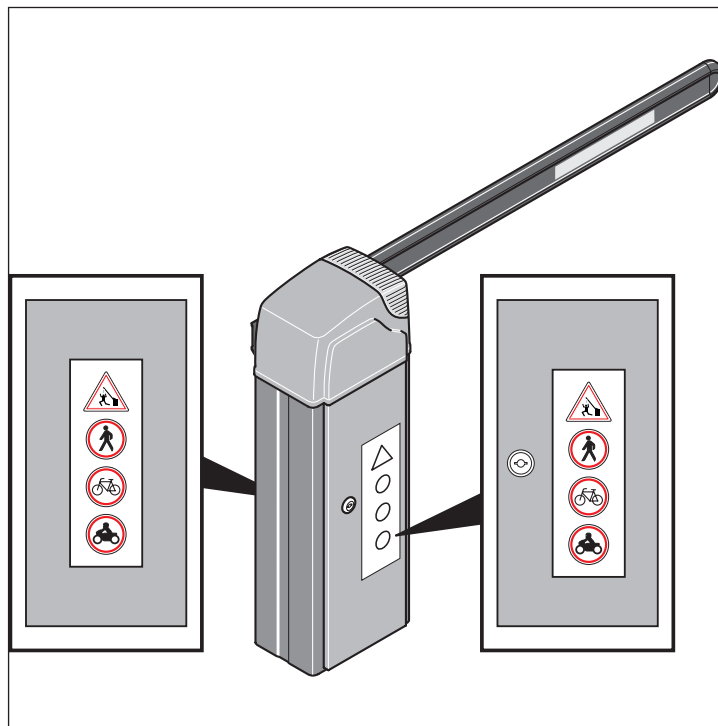
Beschädigte oder fehlende Warnschilder und Reflektoren müssen vom Betreiber umgehend erneuert werden.

Warnschilder an der Schranke

Folgendes Warnschild ist an der Schranke angebracht:








Folgende Warnschilder sind vom Monteur / Betreiber anzubringen:



Persönliche Schutzausrüstung

Die folgende Tabelle zeigt, welche Schutzausrüstung für die speziellen Arbeitsanforderungen getragen werden muss und welche Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden müssen.

					
Transport	X	X	X		X
Montage		X	X	X	X
Erstinbetriebnahme					X
Störungsbehebung			X		X
Demontage		X	X	X	X
Entsorgung	X	X	X		X

Ersatzteile und Zubehör



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch falsche Ersatzteile!
Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall führen sowie die Sicherheit beeinträchtigen.

- **Nur Original-Ersatzteile verwenden!**

Wenn Teile ersetzt werden, die für die Sicherheit relevant sind, muss deren Funktion anschließend überprüft werden.

Ausschließlich Zubehör verwenden, das von der SOMMER Antriebs- und Funktechnik GmbH freigegeben ist. Der Einsatz von Zubehör kann die Arbeit mit der Schranke verändern. Zusätzlich die Hinweise für die Arbeit und zur Sicherheit beim Einsatz von Zubehör beachten.

Produktbeschreibung

Lieferumfang



INFORMATION:

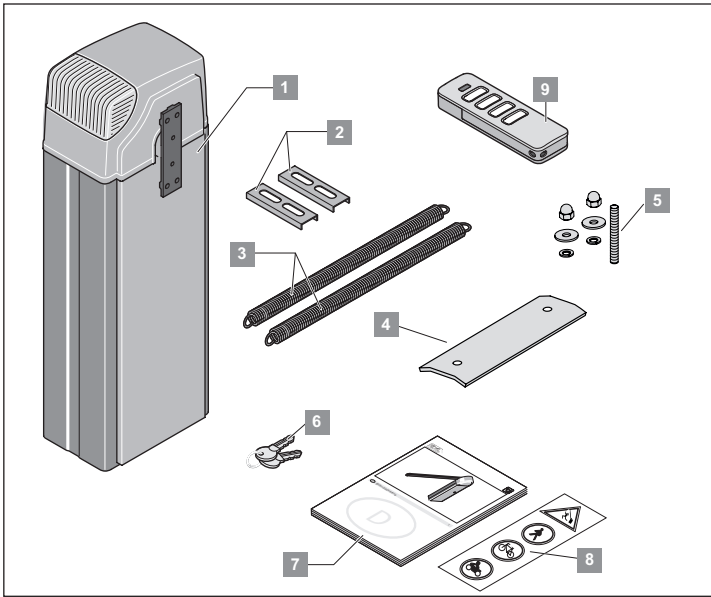
Befestigungsmaterial wie z. B. Schwerlastanker werden nicht mitgeliefert. Für den Untergrund geeignetes Befestigungsmaterial muss vom Monteur ausgewählt werden.

S. „Fundamenterstellung Schranke mit Versorgungsanschlüssen“ auf Seite 14

Optional bestellbar: Ovaler Schrankenbaum in verschiedenen Ausführungen s. „Schrankenbaum“ auf Seite 10

ASB-Alu

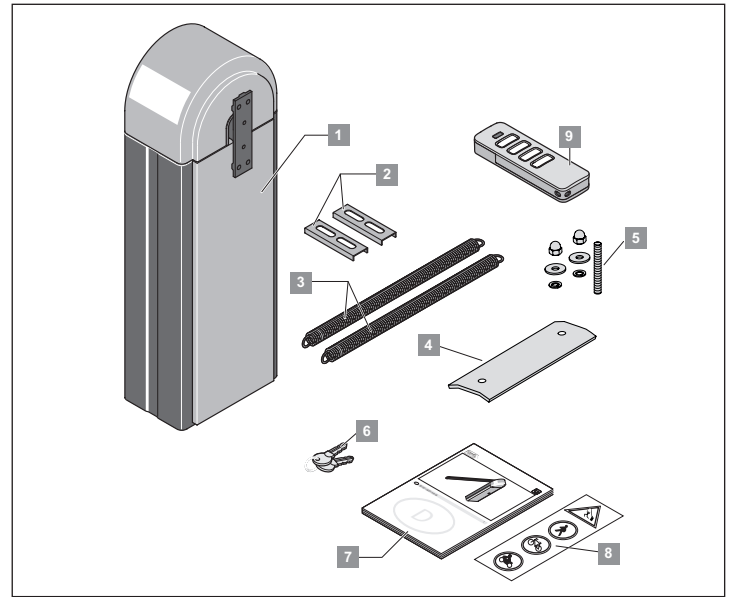
Der tatsächliche Lieferumfang kann, je nach Ausführung der Schranke, abweichen. Im Standardlieferumfang sind folgende Güter enthalten:



Pos.	Anzahl	Bezeichnung
1	1	Schrankengehäuse - links schließende oder rechts schließende Ausführung
2	2	U-Profile
3	2	Federn werksseitig montiert
4	1	Unterlegplatte
5	1	Schraubenset
6	2	Schlüssel des Schrankengehäuses
7	1	Montage- und Betriebsanleitung
8	2	Warnschilder
9	1	Handsender Pearl Vibe

ASB-Stahl

Der tatsächliche Lieferumfang kann je nach Ausführung der Schranke abweichen. Im Standardlieferumfang sind folgende Güter enthalten:



Pos.	Anzahl	Bezeichnung
1	1	Schrankengehäuse - links schließende oder rechts schließende Ausführung
2	2	U-Profile
3	2	Federn werksseitig montiert
4	1	Unterlegplatte
5	1	Schraubenset
6	2	Schlüssel des Schrankengehäuses
7	1	Montage- und Betriebsanleitung
8	2	Warnschilder
9	1	Handsender Pearl Vibe



INFORMATION:

Die detaillierte Auflistung des Lieferumfangs dem Bestellschein entnehmen.

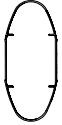

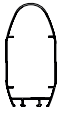
Produktbeschreibung

Schrankenbaum



INFORMATION:

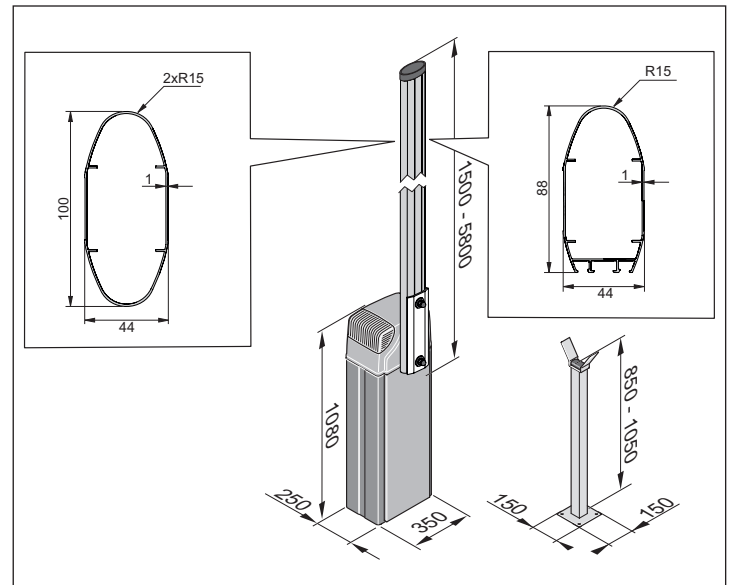
Ein Schrankenbaum ist nicht im Lieferumfang enthalten, kann aber separat bestellt werden. Folgende Ausführungen sind lieferbar:

	Länge	Profil	ASB-Alu	ASB-Stahl
400	4 m		✓	✓
580	5,8 m		✓	✓
LED 500	5 m		✓	

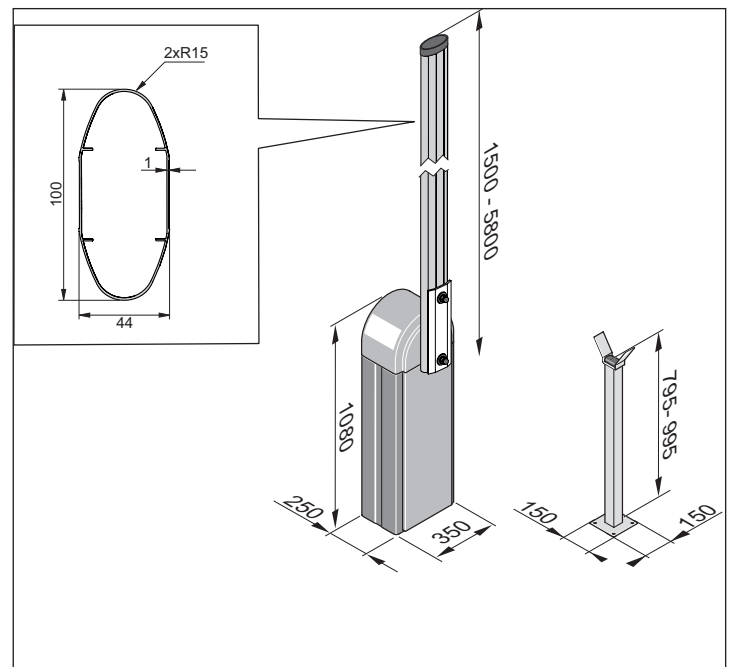
Abmessungen

Alle Maße in mm

ASB-Alu



ASB-Stahl



Produktbeschreibung

Technische Daten

	ASB-Alu	ASB-Stahl
Gewicht ohne Schrankenbaum	50 kg	60 kg
Gewicht Schrankenbaum	5,5 kg	5,5 kg
Maximale Sperrbreite	5,35 m	5,35 m
Öffnungszeit	7 sec.*	7 sec.*
Schließzeit	7 sec.*	7 sec.*
Spannungsversorgung	220 - 240 V; 50 - 60 Hz	220 - 240 V; 50 - 60 Hz
Motor	24 V, DC	24 V, DC
Leistungsaufnahme Normalbetrieb	60 W	60 W
Leistungsaufnahme Energiesparmodus	max. 1,3 W	max. 1,3 W
Maße ohne Schrankenbaum	H 1080 mm x B 350 mm x T 250 mm	H 1080 mm x B 350 mm x T 250 mm
Schutzart	IP 44	IP 44
Arbeitsplatzbezogener Emmissionswert	< 75 dBA	< 75 dBA
Temperaturbereich	- 25°C bis + 65°C	- 25°C bis + 65°C
Maximale Windstärke nach Beaufort-Skala:	Schrankenbaum 2,5 - 3 m: max. Windstärke 9	
	Schrankenbaum >3 - 6 m: max. Windstärke 5	
Erlaubte Zyklen	max. 350 Zyklen/Tag	max. 350 Zyklen/Tag

*Öffnungs- bzw. Schließzeit kann je nach Schrankenbaumausführung- und Länge des Schrankenbaumes abweichen

Typenschild

Das Typenschild ist im Gehäuse angebracht.

Auf dem Typenschild sind folgende Angaben:

- Firmenname und vollständige Anschrift des Herstellers,
- Bezeichnung der Maschine,
- CE-Kennzeichnung,
- Typenbezeichnung und Seriennummer,
- Herstellungsdatum (Kalenderwoche/Jahr) der Schranke.
- Information zur ordnungsgemäßen Entsorgung:



Transport / Abladen / Lagerung

Transport

Der Transport der Schranke zum Betreiber erfolgt durch einen Fachhändler bzw. durch ein beauftragtes Transportunternehmen des Fachhändlers.

Nach der vertraglich geregelten Übergabe sämtlicher Verantwortungen an den Betreiber, muss dieser im Transportfall dafür sorgen, dass die Schranke sicher und sachgerecht transportiert wird.

Folgende Hinweise zum Transport unbedingt beachten:

- Verpackungseinheiten nicht aufeinander stapeln.
- Verpackungseinheiten in der - auf der Verpackung - angegebenen Position transportieren.
- Auch während des Transports die vom Hersteller geforderten Umgebungsbedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit etc.) einhalten.
- Stets darauf achten, dass die Schranke schlagfrei und stoßfrei transportiert wird.
- Zu transportierende Lasten stets gegen Umfallen, Umkippen und Beschädigungen sichern.

Abladen und innerbetrieblicher Transport



WARNUNG

Bei diesen Arbeiten bestehen Gefahren, z. B. durch unebene Flächen, scharfe Kanten sowie durch den Einsatz von Betriebsstoffen und Hilfsstoffen.

Körperteile können verletzt werden.

- Geeignete, eng anliegende Arbeitsschutzkleidung tragen (mindestens Schutzhelm, Schutzschuhe, Schutzhandschuhe). Lange Haare nicht offen tragen.



GEFAHR

Herabfallende Ladung!

Ladung kann beim Abladen herunterfallen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- Hebezeuge einsetzen, die für das Gewicht der Lasten ausgelegt sind.
- Niemals unter schwebende Lasten treten.

Verpackungseinheiten auf äußerlich erkennbare Transportschäden oder sonstige Schäden kontrollieren. Im Falle eines Schadens, diesen vom Spediteur bestätigen lassen und sofort nach der Anlieferung der SOMMER Antriebs- und Funktechnik GmbH schriftlich mitteilen.

Schranke nach dem Abladen bis zum Aufbau lagern. Dazu muss der Betreiber die Schranke eventuell vom Abladeort bis zum Lagerort transportieren.

Dazu folgende Hinweise zum Abladen und Zwischentransport beachten:

- Für das Abladen und den innerbetrieblichen Transport sind **mindestens zwei Personen** erforderlich.
- Ausschließlich geeignete, geprüfte und genormte Hebezeuge (Gabelstapler, Autokran, Hallenbrückenkran) und Anschlagmittel (Rundschlingen, Hebebänder, Anschlagseile, Ketten) einsetzen.
- Bei der Auswahl der Hebezeuge und Anschlagmittel stets die maximalen Traglasten berücksichtigen.
- Stets darauf achten, dass die Schranke schlagfrei und stoßfrei abgeladen und transportiert wird.
- Verpackungseinheiten nicht aufeinander stapeln.
- Nach dem Abladen **keine** Verpackungsmaterialien oder Transportsicherungen entfernen.

Lagerung

HINWEIS!

Der Antrieb und sonstige Baugruppen der Schranke können durch falsche Lagerung beschädigt werden.

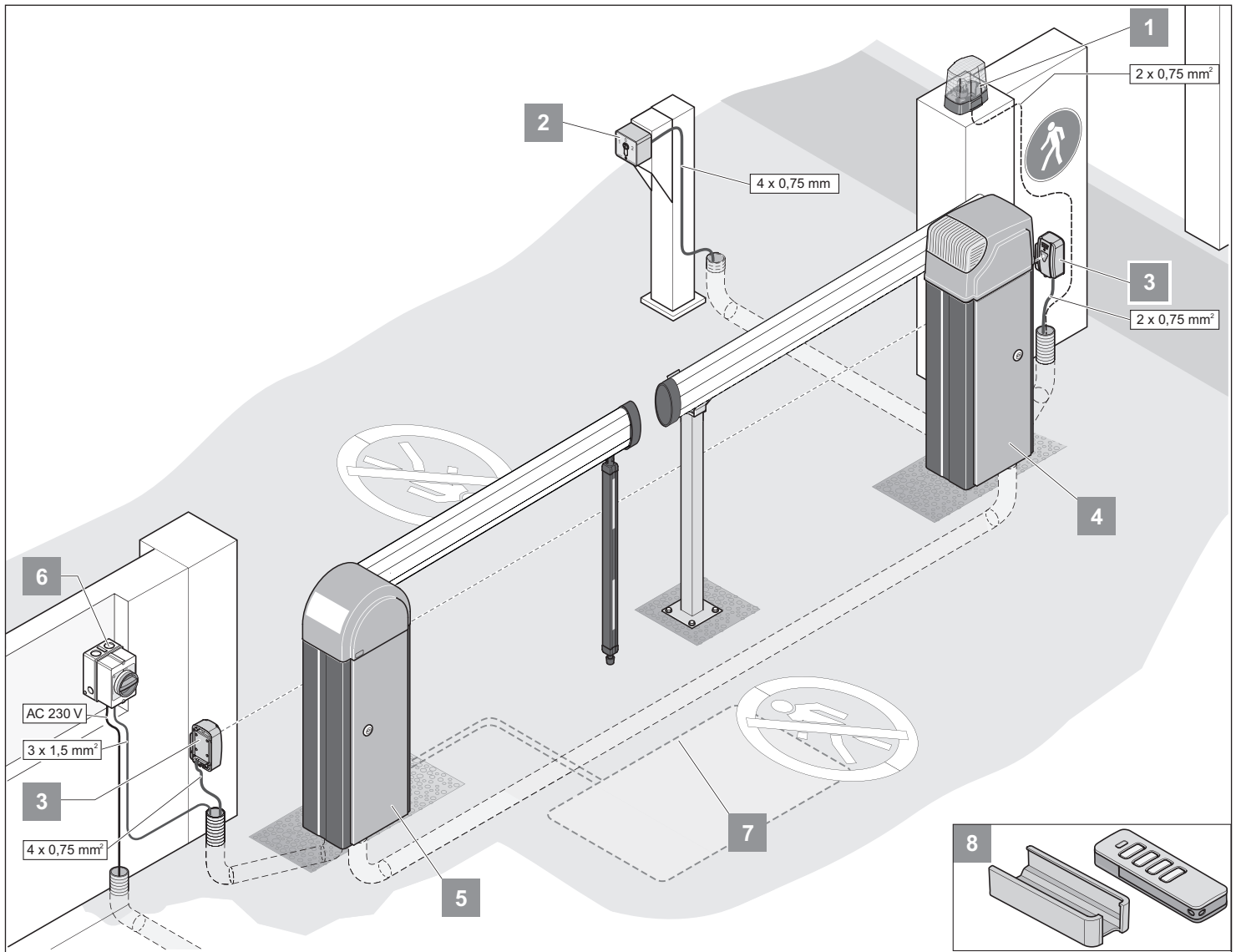
Irreparable Schäden an der Schranke können die Folge sein.

- Bei der Erstanlieferung und Zwischenlagerung die folgenden Lagerbedingungen einhalten!

Die Verpackungseinheiten sind für den Transport mit einer Kunststoffolie verpackt, die sie vor Umwelteinflüssen schützen.

- Diese Kunststoffolie nicht entfernen oder beschädigen. Gegebenenfalls die Baugruppen zusätzlich abdecken.
- Die Verpackungseinheiten in geschlossenen und trockenen Räumen lagern, in denen sie vor Feuchtigkeit und UV-Strahlung geschützt sind.
- Verpackungseinheiten bei einer Lagertemperatur von -20 °C bis $+60\text{ °C}$ lagern.
- Verpackungseinheiten in der auf der Verpackung angegebenen Position lagern.
- Verpackungseinheiten nicht aufeinander stapeln.
- Platz für ungehinderten Durchgang vorsehen.

Montagevorbereitungen



Beispielhaft ist hier ein mögliches Montageszenario dargestellt.

Die Lage des Zubehörs vor der Montage mit dem Betreiber gemeinsam festlegen.



INFORMATION!

Weitere mögliche Befehlsgeber sind Telecody und Funkinnetaster. Bei Telecody oder Funkinnetaster muss keine Verbindungsleitung zum Antrieb installiert werden. Fragen Sie Ihren Fachhändler.

1	Warnlicht DC 24 V
2	Schlüsseltaster
3	Lichtschanke
4	Schanke links schließend
5	Schanke rechts schließend
6	Hauptschalter (abschließbar)
7	Induktionsschleife
8	Handsender mit Auto- / Wandhalterung

Vor der Montage der Schranke müssen organisatorische und bauseitige Vorbereitungen getroffen werden.

Montagevorbereitungen

Hinweise zur Montagevorbereitung



QUETSCHGEFAHR DER HAND!

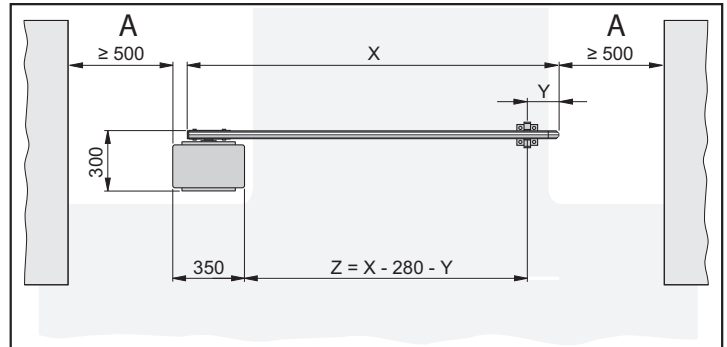
Quetschgefahr am Hebelsystem der Schranke bei geöffneter Haube.

- **Sämtliche Arbeiten an der Schranke dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden!**
- **Vor Arbeiten an der Schranke ist die Anlage immer spannungsfrei zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern!**
- **Das Schrankengehäuse ohne Schrankenbaum montieren!**
- **Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung befolgen!**

- Die Gesamtlänge des Schrankenbaums ist nicht gleich der effektiven Sperrbreite.
- Bei einer **Schrankenbaumlänge von mehr als 4 Metern** ist eine Pendelstütze oder ein Auflagepfosten erforderlich. Schrankengehäuse und Schrankenbaumspitze müssen zum nächsten feststehenden Hindernis (Gebäude, Mauer, Zaun, etc.) einen Sicherheitsabstand von **mindestens 500 mm (A)** haben.
- Netzanschluss gemäß EN 12453 ausführen (allpolige Netztrenneinrichtung). Dazu einen abschließbaren Hauptschalter (allpoliges Abschalten) einbauen.
- Schranke nur mit einer fest verlegten Leitung betreiben, die mit einer Sicherung (16 A, träge) abgesichert ist. Das im Auslieferungszustand angeschlossene Netzkabel ist nicht für den Dauer- oder Außenbetrieb zugelassen.
- Zwischen dem Bewegungsbereich der Schranke und Freileitungen / Bäumen muss ein **Mindestabstand von 5 Metern** eingehalten werden.
- Im Fundament der Schranke und am gesamten Montageort Leerrohre für die Kabel der Netzzuleitung und des Zubehörs (Lichtschranke, Warnlicht, Schlüsseltaster, usw.) vorsehen.

Montagezeichnung

Anhand des Übersichtsbilds kann die Position des Fundaments, die Länge des Schrankenbaums und ggf. die Position des Auflagepfostens berechnet werden.



X = Schrankenbaumlänge (1500 mm bis 5800 mm)

Y = Abstand Schrankenbaumspitze zum Mittelpunkt des Auflagepfostens oder zum Mittelpunkt der Pendelstütze. Mindestens 150 mm, maximal 300 mm

Z = Sperrbreite der Schranke - Durchfahrtsbreite

Beispielrechnung:

Berechnen der Schrankenbaumlänge (X) bei:

Sperrbreite der Schranke (Z) = 3500 mm

Abstand Schrankenbaumspitze - Mittelpunkt Auflagepfosten (Y) = 200 mm

$$X = Z + Y + 280 \text{ mm}$$

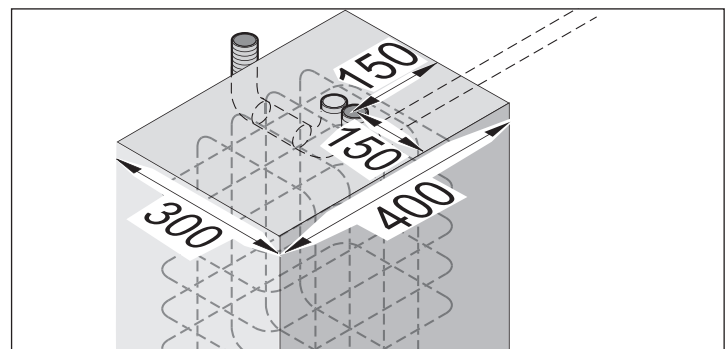
$$X = 3500 \text{ mm} + 200 \text{ mm} + 280 \text{ mm}$$

$$X = 3980 \text{ mm}$$

Fundamenterstellung Schranke mit Versorgungsanschlüssen

Für den ordnungsgemäßen Betrieb der Schranke ist ein sicherer Stand des Schrankengehäuses erforderlich.

In der nachfolgenden Tabelle ist die von der SOMMER Antriebs- und Funktechnik GmbH empfohlene Größe für das Fundament angegeben. Je nach Frostgefahr muss die Tiefe des Fundaments (T) frostsicher angepasst werden, damit sich der Boden nicht heben kann.



	T	B	L
Empfohlen	Frostsicher! In Deutschland 800 mm	300 mm	400 mm

Montagevorbereitungen

Bei der Auswahl der Leerrohre alle zu verlegenden Leitungen berücksichtigen. Dies können sein:

- Stromzuleitung,
- Anschlussleitung Lichtschranke / Induktionsschleife,
- Anschlussleitung stationäre Befehlsgeber,
- Anschlussleitung für Zubehör wie Warnlicht, externe Antenne, etc.



WARNUNG

Stromzuleitung niemals im selben Leerrohr wie Anschlussleitungen verlegen.

Störungen in der Steuerung können die Folge sein.

- **Für Stromzuleitung und Anschlussleitungen unterschiedliche Leerrohre verwenden.**

Nur Leitungen / Kabel verwenden, die für den Außenbereich geeignet sind (Kältebeständigkeit, UV-Beständigkeit).

Die Oberfläche des Fundaments muss eben und absolut horizontal zur Fahrbahn sein (Glattstrich), damit das Schrankengehäuse gerade aufgestellt werden kann.

Beton mit folgender Festigkeitsklasse verwenden:

- EN 206 C25/30 XC4, XF1, XA1 (25-30 N/mm²)

Das Fundament muss massiv und stahlarmiert ausgeführt werden.

Die Befestigung des Schrankengehäuses erfolgt mittels Schwerlastanker (nicht im Lieferumfang).

Mindestgröße Schwerlastanker M10x120 oder M12x125.



INFORMATION:

Für weitere Informationen zu Schwerlastankern kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.

Fundamenterstellung Auflagepfosten

Für die Montage des Auflagepfostens ist ein stabiles Fundament erforderlich.

In der nachfolgenden Tabelle ist die Mindestgröße für das Fundament angegeben. Je nach Frostgefahr muss die Tiefe des Fundaments (T) frostsicher angepasst werden, damit sich der Boden nicht heben kann.

T	B	L
Frostsicher! In Deutschland 800 mm	200 mm	200 mm

Die Oberfläche des Fundaments muss eben und absolut horizontal zur Fahrbahn sein (Glattstrich), damit der Auflagepfosten gerade aufgestellt werden kann.

Beton mit folgender Festigkeitsklasse verwenden:

- EN 206 C25/30 XC4, XF1, XA1 (25-30 N/mm²)

Die Befestigung des Schrankengehäuses erfolgt mittels Schwerlastanker (nicht im Lieferumfang).

Mindestgröße Schwerlastanker M8x75 oder M10x85.



INFORMATION:

Für weitere Informationen zu Schwerlastankern kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.

Stationäre Befehlsgeber

Stationäre Befehlsgeber (Schlüsseltaster, Drucktaster, etc.) müssen so platziert werden, dass

- sie von jedem Fahrzeug aus leicht erreicht werden,
- der Bediener nicht im Bewegungsbereich der Schranke steht,
- der Bediener beim Betätigen direkten Sichtkontakt zur Schranke hat.

Sicherheitsvorkehrungen

Für den sicheren Betrieb der Schranke **muss** der Betreiber die nötigen Sicherheitseinrichtungen montieren. Durch geeignete Maßnahmen müssen die Öffnungsbewegungen und Schließbewegungen überwacht werden.

Dazu eignen sich beispielsweise:

- Lichtschranken,
- Induktionsschleifen,



INFORMATION:

An die Steuerung können bis zu 2 Sicherheitseinrichtungen angeschlossen werden! Eine Sicherheitseinrichtung muss immer als Öffnerkontakt angeschlossen werden, damit bei einem Defekt die Sicherheit immer gewährleistet ist.

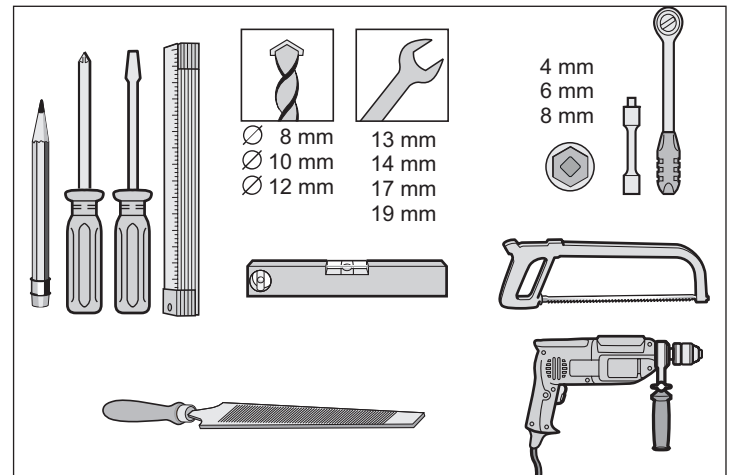
Personenverkehr

Die Schranken ASB-Alu, ASB-Stahl dürfen nur für den Kraftfahrzeugverkehr verwendet werden. Personen dürfen die Schranke nicht benutzen.

Der Betreiber muss durch geeignete Maßnahmen eine strikte Trennung von Fahrzeugverkehr und Personenverkehr sicherstellen. Bauliche Trennungen, wie zum Beispiel Fußgängerwege neben der Fahrbahn, müssen durch Warnhinweise und entsprechende Beschilderungen ergänzt werden.

Benötigtes Werkzeug

Folgendes Werkzeug muss für eine ordnungsgemäße Montage zur Verfügung stehen:



Montage

Sicherheitshinweise zur Montage



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch schließenden Schrankenbaum!

- Nicht im Bewegungsbereich des Schrankenbaums aufhalten!



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch nicht sachgerechte Befestigung von Bauteilen!

- Vor der Inbetriebnahme prüfen, ob die Schwerlastanker und alle Schrauben fest und sicher sitzen!



QUETSCHGEFAHR DES KÖRPERS!

Gefahr von Quetschungen

Zwischen Schrankenbaum und umliegenden Objekten einen Mindestabstand von 0,5 m einhalten!



QUETSCHGEFAHR DER HAND!

Gefahr von Quetschungen am Hebelsystem

- Das Schrankengehäuse ohne Schrankenbaum montieren!
- Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung befolgen!



KIPPGEFAHR!

Die Schranke kann während der Montage und beim innerbetrieblichen Transport kippen.

Menschen können verletzt werden und die Schranke kann beschädigt werden.

- Den Transport und die Montage nur mit 2 Personen und geeigneten Transportgeräten durchführen.
- Sämtliche Arbeiten an der Schranke dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden!
- Vor Arbeiten an der Schranke ist die Anlage immer spannungsfrei zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern!
- Die Montage nur bis zu einer maximalen Windstärke von 3 nach Beaufort-Skala (schwacher Wind) durchführen.
- Für die gesamte Montage sind **mindestens zwei Personen** erforderlich.
- Bei Montagearbeiten über Körperhöhe geeignete, geprüfte und standfeste Aufstiegshilfen benutzen. Nie die Schranke oder Teile davon als Steighilfen benutzen.

Lieferumfang prüfen

Am Aufbauort die Schranke und sämtliches Zubehör aus der Verpackung entnehmen. Keine scharfen Gegenstände zum Öffnen der Verpackung verwenden, da ansonsten Bauteile beschädigt werden können.

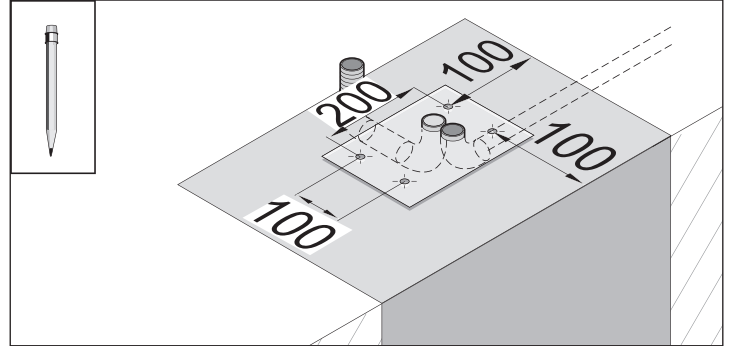
Die Lieferung auf Vollständigkeit prüfen (s. „Lieferumfang“ auf Seite 9 und Bestellschein).

Im Falle einer unvollständigen Lieferung mit Ihrem Fachhändler oder mit der SOMMER Antriebs- und Funktechnik GmbH in Kontakt treten.

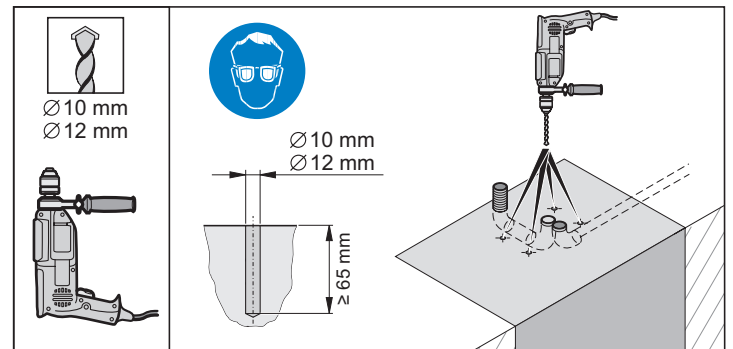
Verpackung entsprechend den Ländervorschriften entsorgen.

Montage des Schrankengehäuses

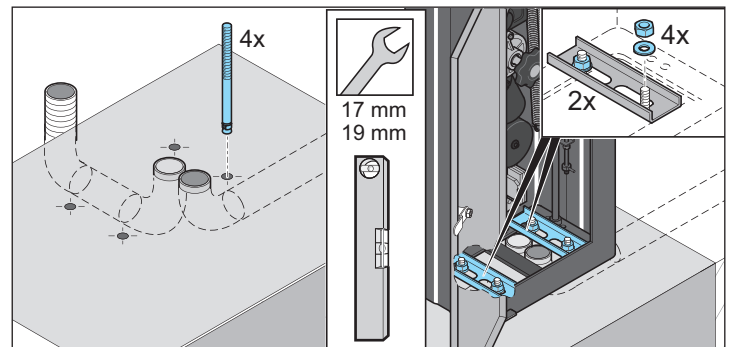
1. Kabel in die Leerrohre einziehen und für spätere Zuordnung kennzeichnen.



2. Bohrlöcher für Fundament ausmessen und anzeichnen.



3. 4 Löcher Ø 10 oder Ø 12 mm mindestens 65 mm tief bohren.



4. Löcher mit Druckluft ausblasen.

HINWEIS:

Nur zugelassenes Befestigungsmaterial verwenden. Für empfohlene Schwerlastanker, s. „Fundamenterstellung Schranke mit Versorgungsanschlüssen“ auf Seite 14

5. 4 Schwerlastanker in die Löcher einsetzen.
6. Schrankengehäuse aufsetzen und Tür öffnen.



INFORMATION:

Steuerung ausbauen und zur Seite legen. Die Steuerung erst nach dem Anschluss ans Stromnetz wieder einbauen.

7. Beide U-Profile einlegen.
8. Schrankengehäuse bzw. U-Profile ausrichten. 4 Unterlegscheiben aufsetzen und 4 Muttern festziehen. Mit der Wasserwaage die waagrechte Ausrichtung der Schranke kontrollieren und ggf. korrigieren.
9. Schrankengehäuse schließen.

Montage

Länge des Schrankenbaums anpassen

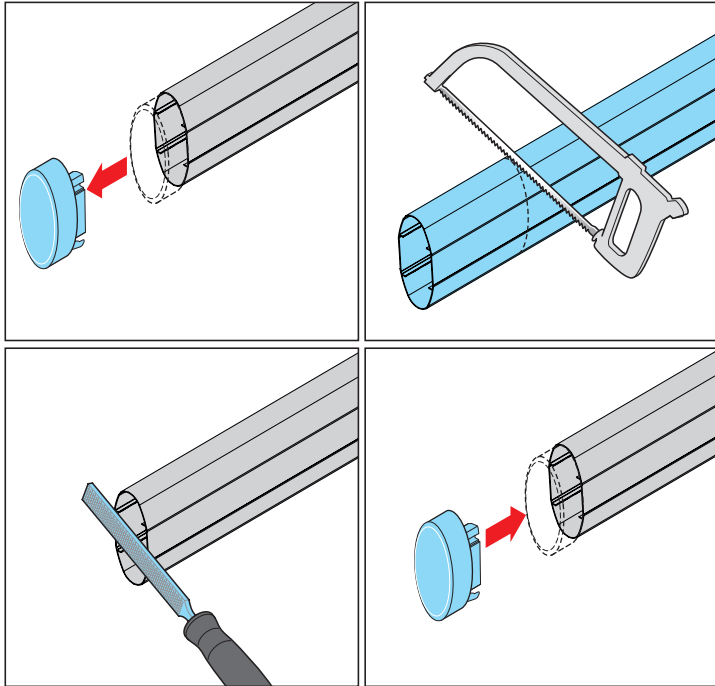
Schrankenbäume 400 und 580



INFORMATION:

Die Gesamtlänge des Schrankenbaums ist nicht gleich der effektiven Sperrbreite!

Die benötigte Länge des Schrankenbaums ausrechnen, s. „Montagezeichnung“ auf Seite 14.



1. Abdeckung an der Spitze des Schrankenbaums abnehmen
2. Schrankenbaum auf die gewünschte Länge zusägen und gegebenenfalls entgraten.
3. Abdeckung auf die Spitze des Schrankenbaums aufsetzen.

Schrankenbaum LED 500



WARNUNG

Gefahr eines Stromschlages!
Der LED-Schrankenbaum muss vor dem Kürzen spannungsfrei geschaltet werden!



INFORMATION:

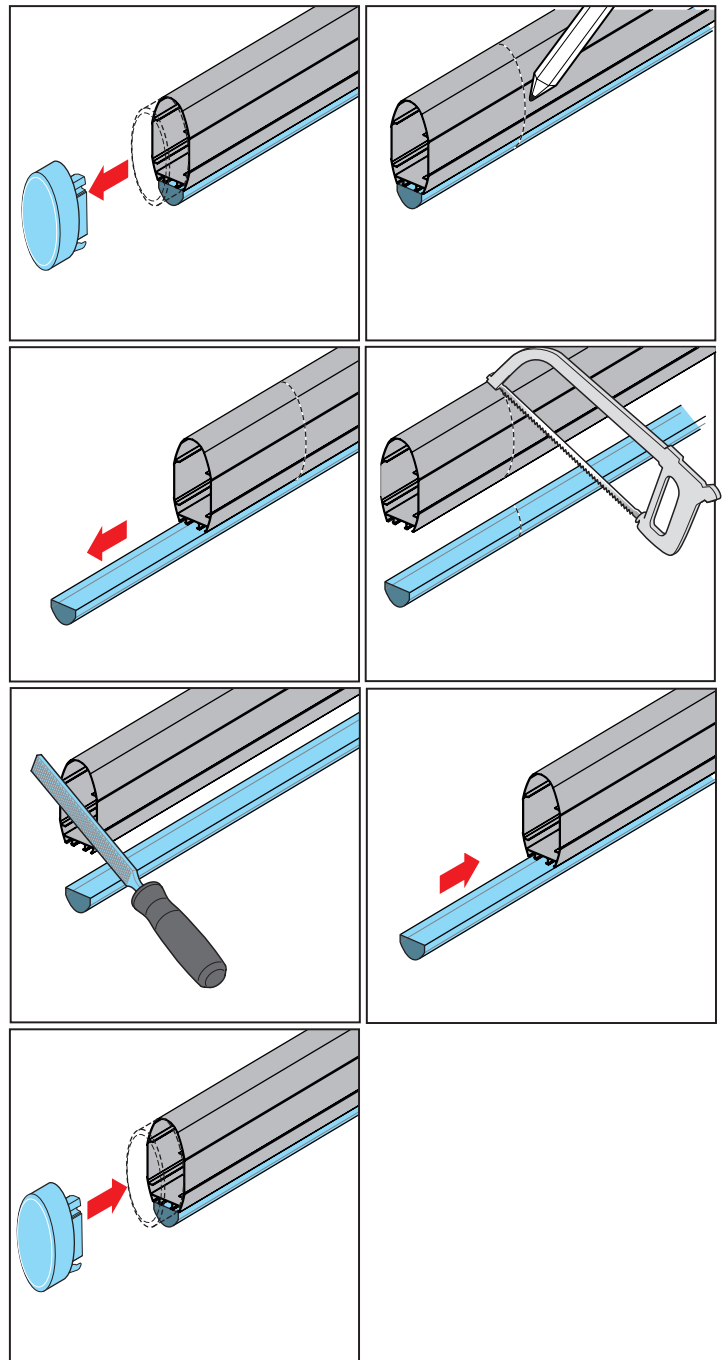
Die Gesamtlänge des Schrankenbaums ist nicht gleich der effektiven Sperrbreite!



INFORMATION:

Bei Verwendung eines LED Schrankenbaums, Kabel und LED Leisten beim Sägen nicht beschädigen

Die benötigte Länge des Schrankenbaums ausrechnen, s. „Montagezeichnung“ auf Seite 14



1. Abdeckung an der Spitze des Schrankenbaums abnehmen.
2. Gewünschte Länge anzeichnen.
3. Abdeckung der LED-Leiste herausziehen.
4. LED-Leiste auf die gewünschte Länge zuschneiden.
5. Schrankenbaum und Abdeckung der LED-Leiste auf die gewünschte Länge zusägen und gegebenenfalls entgraten.
6. In umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

Montage

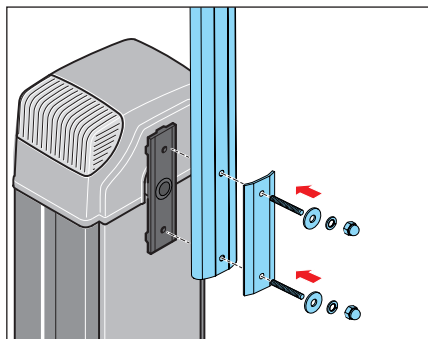
Montage des Schrankenbaums

Ovaler Schrankenbaum 400 / 580



INFORMATION:

Bei Verwendung einer Pendelstütze, diese vor Montage des Schrankenbaums montieren, s. „Pendelstütze montieren“ auf Seite 20



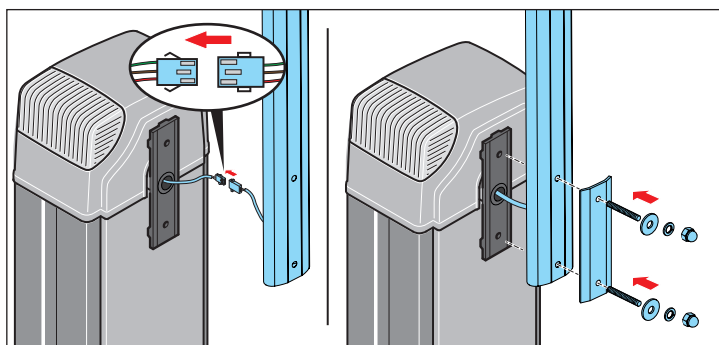
1. Der Schrankenbaum wird in senkrechter Öffnungsstellung angebaut.
2. Schrankenbaum an der Adapterplatte ansetzen und mittels der Fixierungsplatte und dem mitgelieferten Montagematerial befestigen.

Ovaler Schrankenbaum 500 LED

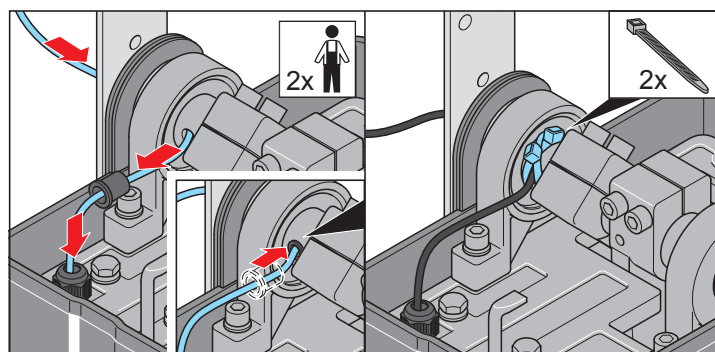


INFORMATION:

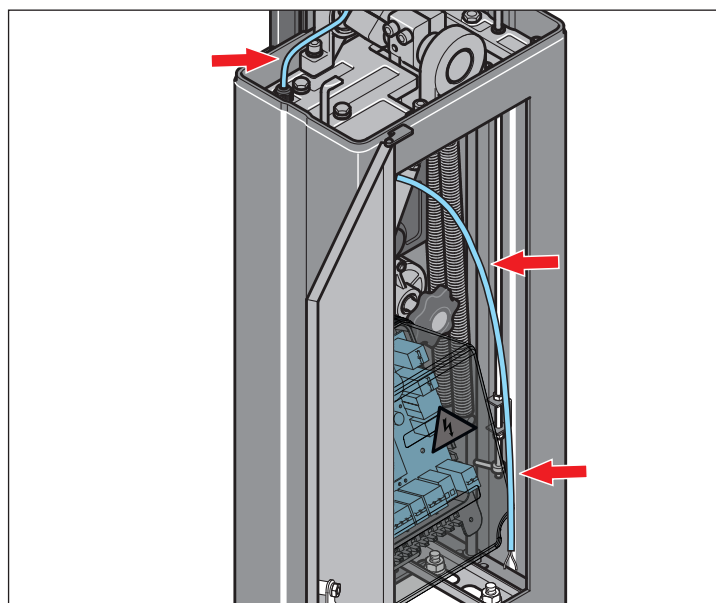
- Beim LED Sachrankenbaum kann keine Pendelstütze verwendet werden!
- Bei einer Schrankenbaumlänge zwischen 4 und 5 m ist hier ein Auflagepfosten zu verwenden
- Für die Ampelfunktion bei der Schrankenbaumbeleuchtung, ist ein separat erhältliches Relais (Relay) erforderlich.
- Wenn die Schranke in den Energiesparmodus wechselt, wird die Schrankenbaumbeleuchtung ausgeschaltet. Ist dies nicht gewünscht, muss der Energiesparmodus deaktiviert werden s. Seite 28.



1. Der Schrankenbaum wird in senkrechter Öffnungsstellung angebaut.
2. Beide Steckerenden miteinander verbinden
3. Schrankenbaum montieren.
 - ⇒ Eine Person setzt den Schrankenbaum an und hält ihn fest.
 - ⇒ Die zweite Person führt das Kabel durch die Öffnung und schraubt den Schrankenbaum und die Unterlegplatte gemäß der Abbildung an.



4. Kabel der Abbildung entsprechend verlegen und mit 2 über Kreuz verlaufenden Kabelbindern an der Welle fixieren.
 - ⇒ So wird verhindert, dass das Kabel durch die Bewegungen der Schranke auf Dauer beschädigt wird



5. Kabel durch die Verschraubung der Basisplatte ins Innere des Schrankengehäuses führen.

24V	●	■
GND	●	■
12V	●	■
24V	●	■

	Grüne Beleuchtung	Rote Beleuchtung
GND	grüne Leitung (GN)	rote Leitung (RD)
12V	braune Leitung (BN)	braune Leitung (BN)

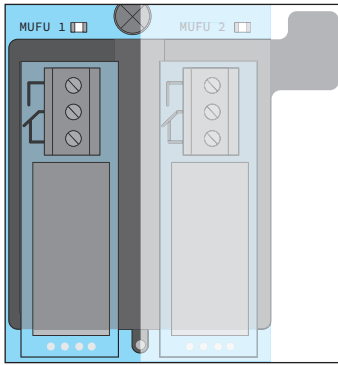
6. Leitungen gemäß Anschlussplan mit der Steuerung verdrahten s. Seite 58.

Montage

Alternativ: Anschluss für Ampelfunktion



INFORMATION:
Optionales Relais (Relay) erforderlich.



1. Relay auf Steckplatz Mufu1 aufstecken.
2. Gemäß Tabelle verdrahten.

GND (Steuerung)	COM (Relay)
Grüne Leitung Schrankenbaum (GN)	NO (Relay)
Rote Leitung Schrankenbaum (RD)	NC (Relay)
Braune Leitung Schrankenbaum (BN)	12V (Steuerung)

Montage des Auflagepfostens

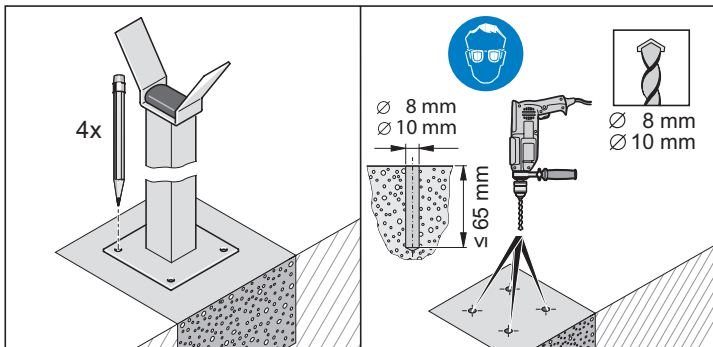


QUETSCHGEFAHR DER HAND!

Verletzungsgefahr zwischen Gabel des Auflagepfostens und Schrankenbaum!

- Nicht im Bewegungsbereich des Schrankenbaums aufhalten!
- Hand niemals auf die Gabel des Auflagepfostens legen!

1. Die Position des Auflagepfostens ausrechnen, s. „Montagezeichnung“ auf Seite 14.

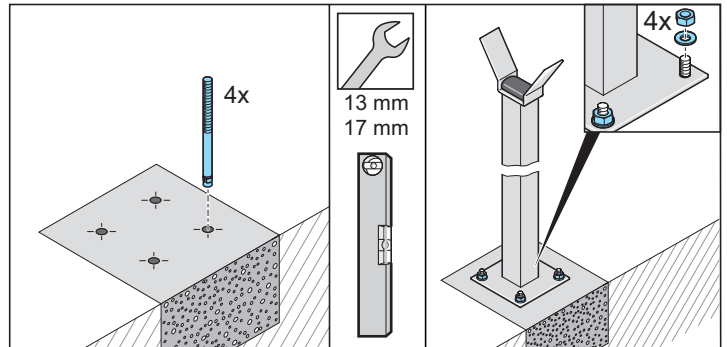


2. Auflagepfosten aufsetzen und 4 Löcher anzeichnen.
3. 4 Löcher \varnothing 8 oder \varnothing 10 mm mindestens 65 mm tief bohren.
4. Löcher mit Druckluft ausblasen.



INFORMATION:

Nur zugelassenes Befestigungsmaterial verwenden. Für empfohlene Schwerlastanker, s. „Montagezeichnung“ auf Seite 14.



5. Schwerlastanker in die Löcher setzen.
6. Auflagepfosten aufsetzen. 4 Unterlegscheiben aufsetzen und 4 Muttern festziehen. Mit der Wasserwaage die waagrechte Ausrichtung des Auflagepfostens kontrollieren und ggf. korrigieren.

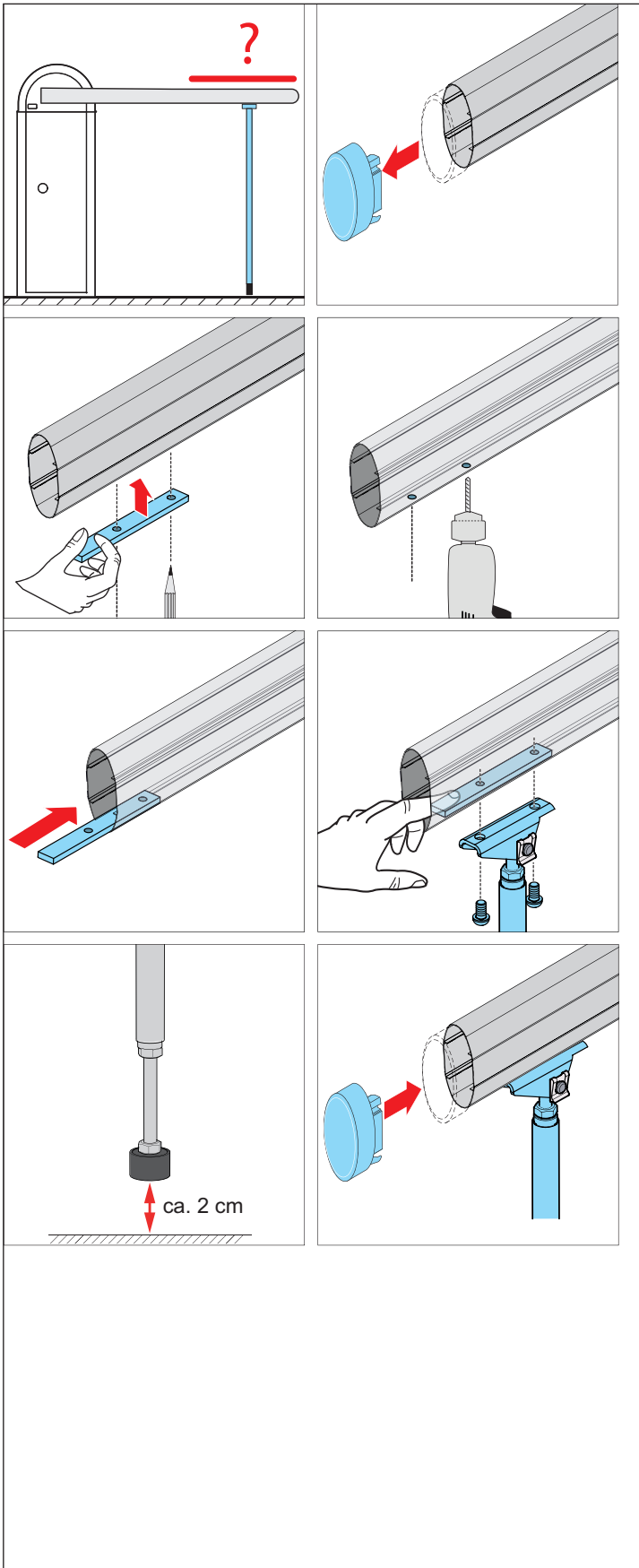
Montage

Pendelstütze montieren



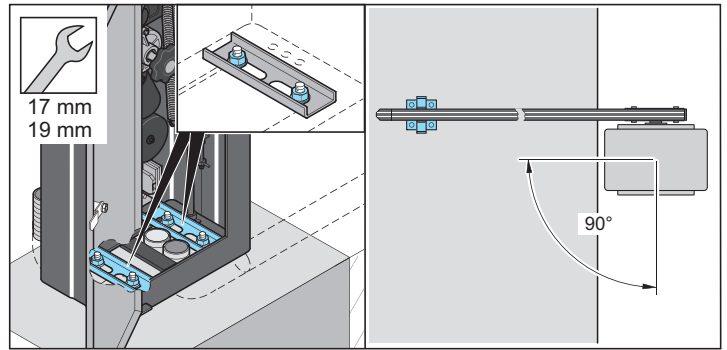
INFORMATION!

Eine Pendelstütze ist nur für die Schrankenbäume 400 und 580 geeignet!

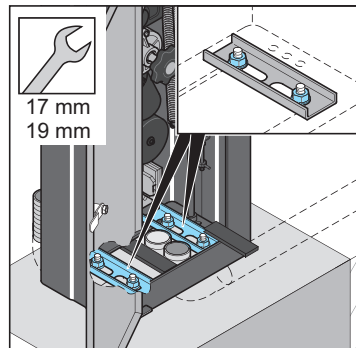


Position der Schranke ausrichten

1. Schranke notentriegeln (s. [Seite 28](#)) und Schranke schließen.



2. Schrankengehäuse öffnen und die 4 Muttern lösen, so dass die Schranke ausgerichtet werden kann.
3. Schranke so ausrichten, dass diese parallel zur Fahrbahn steht und der Schrankenbaum auf dem Auflagepfosten aufliegt.



4. 4 Muttern entsprechend den Vorgaben des Schwerlastankerherstellers festziehen.
5. Position der Pendelstütze berechnen, s. „Montagezeichnung“ auf Seite 14.
6. Kappe des Schrankenbaums abnehmen.
7. Halblech für die Verschraubung der Pendelstütze an der zuvor ermittelten Position von unten an den Schrankenbaum halten
8. Halblech als Schablone für die Markierungen der Bohrungen benutzen.
9. Bohrungen an den markierten Positionen setzen.
10. Halblech für die Verschraubung der Pendelstütze in den Schrankenbaum schieben, sodass die Bohrungen des Halblechs deckungsgleich mit den in Schritt 5 gesetzten Bohrungen sind.
11. Pendelstütze und Schrankenbaum verschrauben.
12. Schranke schließen und Abstand der Pendelstütze zum Boden prüfen. Im geschlossenen Zustand muss der Abstand **ca. 2 cm** betragen. Ggf. die untere Endlagen der Schranke korrigieren, s. „Anschlussmöglichkeiten“ auf Seite 33.
13. Kappe des Schrankenbaums aufsetzen.

Montage

Anschluss an das Stromnetz

- Die Spannung der Stromquelle, muss mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung übereinstimmen.
- Die Netzzuleitung gemäß den gültigen Vorschriften bauseitig und kundenseitig prüfen. Vor dem Anschluss der Schranke eine elektrische Prüfung gemäß den gültigen Vorschriften durchführen.
- Besteht die Gefahr, dass die Netzspannung auch nur kurzzeitig größere Schwankungen aufweist, muss die Schranke über einen Spannungskonstanthalter gespeist werden.
- Schranke nur mit einer fest verlegten Leitung betreiben, die mit einer Sicherung (16 A, träge) abgesichert ist.
- Netzanschluss gemäß EN 12453 ausführen (allpolige Netztrenneinrichtung). Dazu einen abschließbaren Hauptschalter (allpoliges Abschalten) einbauen.
- Da die PE-Klemme bereits ab Werk mit einer PE-Leitung belegt ist, muss die PE-Leitung aus der Netzzuleitung mit der extra angebrachten Klemme an der Grundplatte verbunden werden.

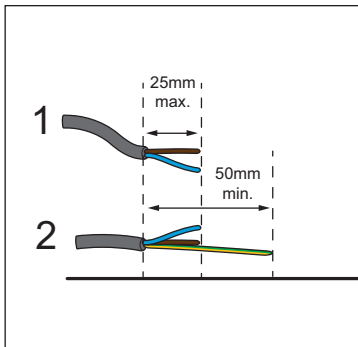
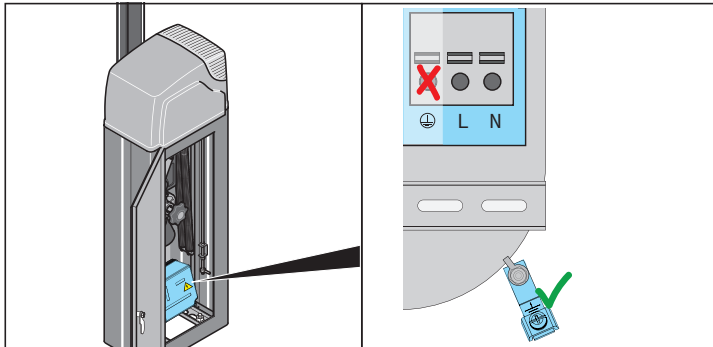


GEFAHR!

Bei direktem oder indirektem Kontakt mit spannungsführenden Teilen kommt es zu einer gefährlichen Körperdurchströmung.

Elektrischer Schock, Verbrennungen oder der Tod können die Folge sein.

- Vor Verkabelungsarbeiten sicherstellen, dass die Leitungen spannungsfrei sind. Während den Verkabelungsarbeiten sicherstellen, dass die Leitungen spannungsfrei bleiben (z. B. Wiedereinschalten verhindern).
- Anschluss ans Stromnetz darf nur von dem in Kapitel „Qualifikation des Personals“ auf Seite 6 beschriebenen Personal durchgeführt werden.



Klemme	Leitung
L	bn
N	bu
PE	gn / ye

1. Tür des Schrankengehäuses öffnen.
2. Netzzuleitung gemäß Anschlussübersicht anklemmen (s. Seite 30).
3. Zugentlastung anbringen.

Inbetriebnahme

Sicherheitshinweise zur Inbetriebnahme



GEFAHR!

Bei direktem oder indirektem Kontakt mit spannungsführenden Teilen kommt es zu einer gefährlichen Körperdurchströmung.

Elektrischer Schock, Verbrennungen oder der Tod können die Folge sein.

- Vor Verkabelungsarbeiten sicherstellen, dass die Leitungen spannungsfrei sind. Während den Verkabelungsarbeiten sicherstellen, dass die Leitungen spannungsfrei bleiben (z. B. Wiedereinschalten verhindern).
- Anschluss ans Stromnetz darf nur von dem in Kapitel „Qualifikation des Personals“ auf Seite 6 beschriebenen Personal durchgeführt werden.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch schließenden Schrankenbaum!

- Nicht im Bewegungsbereich des Schrankenbaums aufhalten!



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch nicht sachgerechte Befestigung von Bauteilen!

- Vor der Inbetriebnahme prüfen, ob die Schwerlastanker und alle Schrauben fest und sicher sitzen!



QUETSCHGEFAHR DER HAND!

- Am Hebelsystem der Schranke bei geöffneter Haube und Tür des Schrankengehäuses!

- Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung befolgen!

- Sämtliche Arbeiten an der Schranke dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden!
- Vor Arbeiten an der Schranke ist die Anlage immer spannungsfrei zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern!
- Die Montage nur bis zu einer maximalen Windstärke von 3 nach Beaufort-Skala (schwacher Wind) durchführen.

Die Inbetriebnahme der Schranke darf erst erfolgen wenn:

- alle erforderlichen Überwachungseinrichtungen (beispielsweise Lichtschranken) korrekt angeschlossen sind.
- alle Maßnahmen zur Unfallverhütung durchgeführt wurden.
- alle Sicherheitsbestimmungen eingehalten sind.

Federeinheit einstellen



WARNUNG

Die Einstellung der Federeinheit ist sicherheitsrelevant und muss vom Fachpersonal mit äußerster Sorgfalt durchgeführt werden.

Bei unzulässig hoher Einstellung der Federeinheit können Menschen verletzt und Gegenstände beschädigt werden.

- Die Federeinheit wie nachfolgend beschrieben einstellen, um Hindernisse schnell und sicher zu erkennen.



WARNUNG!

Wird die Notentriegelung nur mit einer Person durchgeführt, kann der Notentriegelungsknopf erhebliche Kräfte auf die Hand des Bedienpersonals übertragen.

Schwere Verletzungen können die Folge sein!

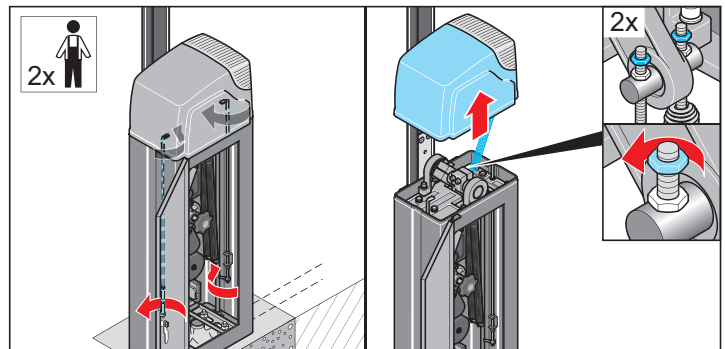
- Notentriegelung nach Anweisungen in dieser Anleitung und nur mit zwei Personen durchführen.

- Für die Einstellung der Federeinheit sind **mindestens zwei Personen** erforderlich.

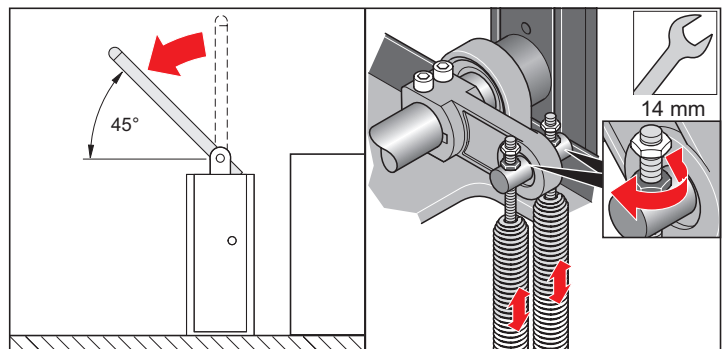
Die Auslieferung der Schranken erfolgt ohne Einstellung der Federeinheit. Die erforderliche Federkraft richtet sich nach dem jeweiligen montierten Schrankenbaum und daran montiertem Zubehör.

Die Schranke arbeitet nur korrekt, wenn das Gewicht des Schrankenbaums durch die Zugkraft der Federn ausgeglichen ist, dazu:

1. Schranke spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

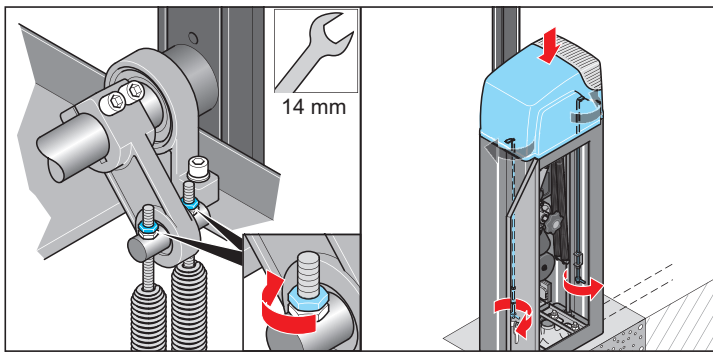


2. Tür des Schrankengehäuses öffnen.
3. Verriegelung der Abdeckung lösen.
4. Obere Abdeckung der Schranke abnehmen.
5. Kontermutter der beiden Federn lösen.
6. Schranke notentriegeln, s. „Notentriegelung“ auf Seite 28



7. Den Schrankenbaum über den Notentriegelungsknopf bzw. von Hand in einen Winkel von 45° bringen und dort halten.
8. Beide Muttern der Federn so einstellen, dass der Schrankenbaum beim Loslassen im Winkel von 45° bleibt.

Inbetriebnahme



9. Kontermutter der beiden Federn festziehen.
10. Obere Abdeckung der Schranke aufsetzen und verriegeln.



INFORMATION:

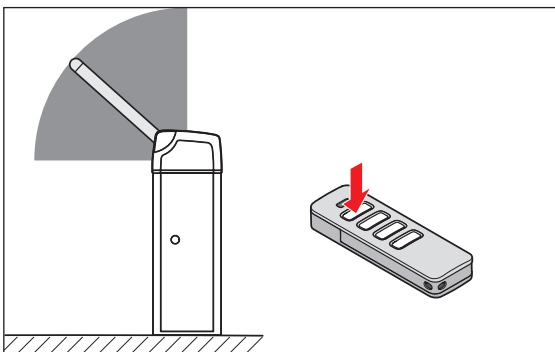
Werden nachträglich Änderungen am Schrankenbaum vorgenommen, so muss die Federkraft nachgestellt und die Kraftwerte neu eingelernt werden. Dies wird notwendig bei Kürzung des Schrankenbaums, Montage von Zubehör am Schrankenbaum oder beim Austausch des Schrankenbaums gegen einen längeren oder kürzeren Schrankenbaum.

Laufweg und Endlagen überprüfen



INFORMATION:

- Laufweg und Endlagen können entweder mit dem beiliegenden Handsender oder mit einem an Start 1 oder Start 2 angeschlossenen Taster überprüft werden.
- Die erste Bewegung der Schranke nach anlegen der Betriebsspannung ist vorschriftsgemäß immer in Richtung AUF. Trifft dies nicht zu, liegt ein Fehler beim elektrischen Anschluss vor und die Verdrahtung der Endschalter und des Motoranschlusses sind zu überprüfen.



1. Spannungsversorgung der Schranke herstellen.
⇒ LED „Status“ flackert
2. Taste 1 am Handsender kurz drücken.
⇒ Schranke öffnet bis Endlage AUF oder ist bereits geöffnet.
⇒ LED „Limit Open“ leuchtet rot.
⇒ Warnlicht blinkt doppelt.
3. Taste 1 am Handsender erneut drücken.
⇒ Endlage wird bestätigt.
⇒ Schranke schließt bis Endlage ZU.
⇒ LED „Limit „Close““ leuchtet.
⇒ Warnlicht blinkt doppelt.
4. Taste 1 am Handsender erneut drücken.
5. Gegebenenfalls die Endlagen der Schranke bis zur gewünschten Position einstellen.

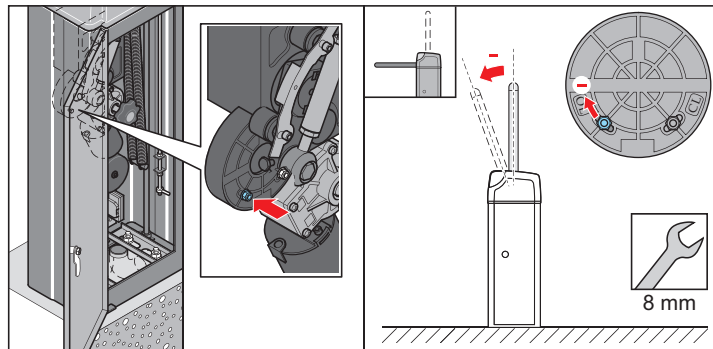
⇒ Wenn die Endlagen bereits an der gewünschten Position sind, weiter zum Kapitel „Kraftwerte und Endlagen einlernen“ auf Seite 24

Endlage einstellen (optional)

HINWEIS!

Werden die Endlagen nicht korrekt eingestellt, kann der Motor beschädigt werden!

1. Schranke spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.



2. Tür des Schrankengehäuses öffnen.
3. Zum Einstellen der **oberen Endlage (OL)** die Mutter (Schlüsselweite 8) lösen und in den Langlöchern verschieben.
 - In Richtung – verkürzt den Laufweg
 - In Richtung + verlängert den Laufweg

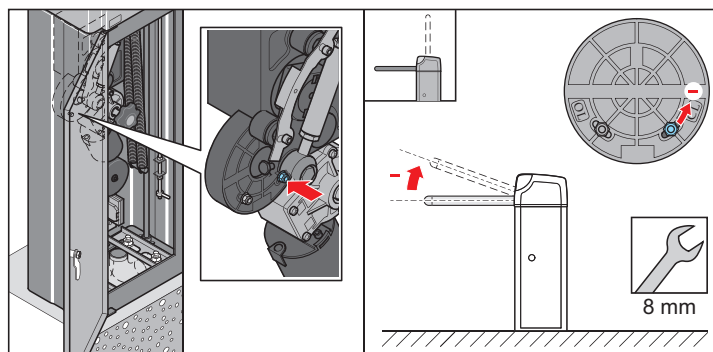


WARNUNG

Unter den Muttern befinden sich Reedensensoren zur Schrankensteuerung.

Werden die Muttern zu stark festgezogen, werden die Reedensensoren zerstört und irreparable Schäden an der Schranke können die Folge sein.

- Die Muttern (Schlüsselweite 8) nur leicht festziehen.



4. Zum Einstellen der **unteren Endlage (CL)** die Mutter (Schlüsselweite 8) lösen und in den Langlöchern verschieben.
 - In Richtung – verkürzt den Laufweg
 - In Richtung + verlängert den Laufweg
5. Laufweg und Endlagen der Schranke überprüfen, s. „Laufweg und Endlagen überprüfen“ auf Seite 23

Inbetriebnahme

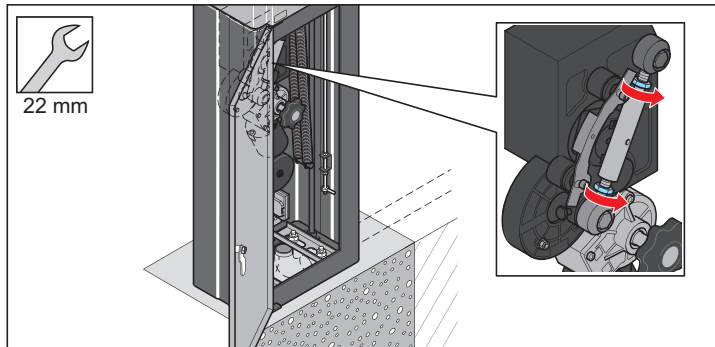
Schwenkbereich einstellen (optional)



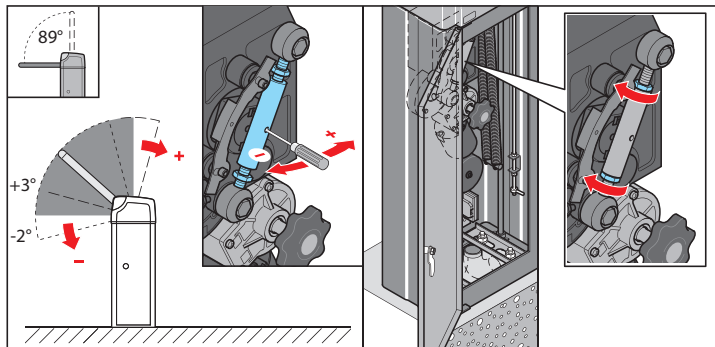
INFORMATION!

Bei der Einstellung des Schwenkbereichs ändert sich der Winkel zwischen beiden Endlagen nur minimal. Beide Endlagen werden gleichermaßen in eine Richtung verschoben.

1. Schranke spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.



2. Tür des Schrankengehäuses öffnen.
3. Beide Muttern (Schlüsselweite 22) lösen.



4. Einen Schraubenzieher in die Bohrung des Spannelements einführen. Spannelement verdrehen.
 - In Richtung – ändert den Schwenkbereich in Richtung der **unteren** Endlage.
 - In Richtung + ändert den Schwenkbereich in Richtung der **oberen** Endlage.
5. Beide Muttern (Schlüsselweite 22) festziehen.
6. Laufweg und Endlagen der Schranke überprüfen, s. „[Laufweg und Endlagen überprüfen](#)“ auf Seite 23

Kraftwerte und Endlagen einlernen



WARNUNG

Die Schranke fährt im Lernmodus mit voller Kraft. Dies stellt eine hohe Verletzungsgefahr für Menschen und Tiere dar.

- Lernfahrt nur unter Aufsicht und mit direkter Sicht zum Bewegungsbereich des Schrankenbaums durchführen.



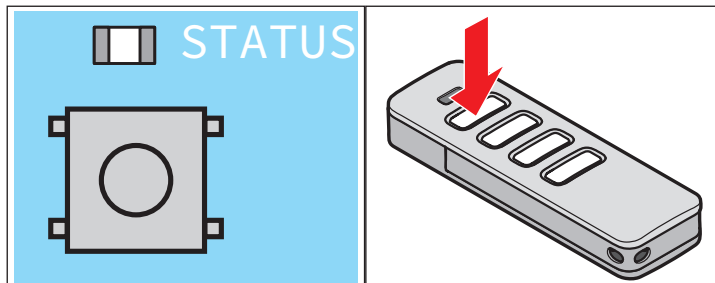
INFORMATIONEN!

- Die Schranke hat eine automatische Kraftabschaltung. Während der Bewegungen in beide Richtungen liest die Steuerung die benötigten Abschaltkräfte automatisch ein und speichert Sie in den Endlagen automatisch ab. Daher muss zunächst ein Steuerungsreset durchgeführt werden.

- Wenn beim Einlernen der Endlagen und Kraftwerte ein Hindernis erkannt wird, stoppt bzw. stoppt und reversiert die Schranke.

Anschließend Laufweg, Mechanik, Federspannung und Gewichtsausgleich der Schranke überprüfen, um Schäden zu vermeiden.

- Kraftwerte und Endlagen können entweder mit dem beiliegenden Handsender oder mit einem an Start 1 oder Start 2 angeschlossenen Taster eingelernt werden.



1. Taste „Reset“ 10 Sekunden drücken (Steuerungsreset) s. „[Steuerungsreset durchführen](#)“ auf Seite 38
 - ⇒ Sicherheitseinrichtungen, Kraftwerte und Endlagen werden gelöscht.
2. Taste 1 am Handsender kurz drücken.
 - ⇒ Schranke öffnet bis Endlage AUF oder ist bereits geöffnet.
 - ⇒ LED „Limit Open“ leuchtet
 - ⇒ Warnlicht blinkt doppelt.
3. Taste 1 erneut kurz drücken.
 - ⇒ Endlage wird bestätigt.
 - ⇒ Schranke schließt bis Endlage ZU.
 - ⇒ LED „Limit Close“ leuchtet.
 - ⇒ Warnlicht blinkt doppelt.
4. Taste 1 erneut kurz drücken.
 - ⇒ Endlage wird bestätigt.
 - ⇒ Schranke startet automatisch den Einlernvorgang für die Kraftwerte.
 - Schranke öffnet
 - Schranke schließt
 - Schranke öffnet
 - ⇒ Kraftwerte sind eingelernt.
 - ⇒ Schranke ist betriebsbereit.



INFORMATION!

Die Betriebskräfte können mittels SOMlink und einem WLAN-fähigen Endgerät verändert werden.

Hindernisereignis



INFORMATION!

Ein Hindernisereignis ist das Auftreffen des Schrankenbaums auf ein Hindernis.

Während dem Einlernen kann es zu zwei unterschiedlichen Hindernisereignissen kommen.

Hindernisereignis beim Einlernen der Endlagen

Die Schranke trifft während der Lernfahrt für die Endlagen auf ein Hindernis.

- ⇒ Die Schranke stoppt.
 - ⇒ Das Warnlicht blinkt wiederholt kurz auf
1. Taste 1 am Handsender kurz drücken.
 - ⇒ Schranke öffnet bis Endlage AUF.
 - ⇒ LED „Limit Open“ leuchtet auf.
 - ⇒ Warnlicht blinkt.
 2. Hindernis beseitigen.
 3. Einlernen der Endlagen fortsetzen „Kraftwerte und Endlagen einlernen“ auf Seite 24.

Hindernisereignis beim Einlernen der Kraftwerte

Die Schranke trifft beim Einlernen der Kraftwerte auf ein Hindernis.

- ⇒ Die Schranke stoppt und reversiert kurz.
 - ⇒ Das Warnlicht blinkt wiederholt kurz auf.
1. Taste 1 am Handsender kurz drücken.
 - ⇒ Schranke öffnet bis Endlage AUF.
 - ⇒ LED „Limit Open“ leuchtet.
 - ⇒ Warnlicht blinkt
 2. Hindernis beseitigen.
 3. Einlernen der Endlagen fortsetzen „Kraftwerte und Endlagen einlernen“ auf Seite 24

Betrieb und Bedienung

Sicherheitshinweise zum Betrieb



GEFAHR!

Bei direktem oder indirektem Kontakt mit spannungsführenden Teilen kommt es zu einer gefährlichen Körperdurchströmung.

Elektrischer Schock, Verbrennungen oder der Tod können die Folge sein.

- Vor Verkabelungsarbeiten sicherstellen, dass die Leitungen spannungsfrei sind. Während den Verkabelungsarbeiten sicherstellen, dass die Leitungen spannungsfrei bleiben (z. B. Wiedereinschalten verhindern).
- Anschluss ans Stromnetz darf nur von dem in Kapitel „Qualifikation des Personals“ auf Seite 6 beschriebenen Personal durchgeführt werden.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch schließenden Schrankenbaum!

- Nicht im Bewegungsbereich des Schrankenbaums aufhalten!



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch nicht sachgerechte Befestigung von Bauteilen!

- Vor der Inbetriebnahme prüfen, ob die Schwerlastanker und alle Schrauben fest und sicher sitzen!



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch abgerissenen Schrankenbaum!

- Bei höheren Windstärken als in den technischen Daten angegeben:
 - Schranke schließen und spannungsfrei schalten.
 - Schrankenbaum demontieren.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Beschädigung nach Blitzschlag:

- Nach Blitzeinschlag die Schranke durch eine Elektrofachkraft prüfen und ggf. reparieren lassen.



QUETSCHGEFAHR DES KÖRPERS!

Gefahr von Quetschungen

Zwischen Schrankenbaum und umliegenden Objekten einen Mindestabstand von 0,5 m einhalten!



VERBRENNUNGSGEFAHR!

Die Oberfläche des Motors erhitzt sich während des Betriebs!

- Warten, bis der Motor abgekühlt ist bevor die Oberfläche berührt wird!



QUETSCHGEFAHR DER HAND!

- Das Schrankengehäuse ohne Schrankenbaum montieren!

➤ Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung befolgen!



QUETSCHGEFAHR DER HAND!

- Am Hebelsystem der Schranke bei geöffneter Haube und Tür des Schrankengehäuses!

➤ Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung befolgen!

- Während des Normalbetriebs muss:
 - die obere Abdeckung der Schranke aufgesetzt und verriegelt und
 - die Tür des Schrankengehäuses geschlossen und abgeschlossen sein.
- Bei geöffnetem Schrankengehäuse bestehen Gefahren durch:
 - unter Spannung stehende Zugfedern,
 - Quetschstellen / Scherstellen im Bereich des Antriebspleuls und Gestänges.
- Bei geöffnetem Schrankengehäuse die Steuerung und Netzzuleitung vor Feuchtigkeit schützen.
- Schranke nur betreiben, wenn alle Schutzeinrichtungen vorhanden und voll funktionsfähig sind. Sobald eine Schutzeinrichtung nicht funktionsfähig ist, muss die Schranke außer Betrieb genommen werden bis die Störung fachgerecht behoben wurde.
- Schranke nicht durch mehrere Fahrzeuge gleichzeitig nutzen.
- Die Schranke erst durchfahren, wenn diese vollständig geöffnet ist.
- Während des laufenden Betriebs niemals den Schrankenbaum festhalten oder in bewegte Teile greifen.
- Auch unter Aufsicht dürfen Kinder nicht mit der Schranke spielen oder diese benutzen.
- Kinder von der Schranke fernhalten.
- Während der Schließvorgänge und Öffnungsvorgänge dürfen sich keine Personen oder Gegenstände im Bereich des Schrankenbaums befinden.
- Die Schließvorgänge und Öffnungsvorgänge der Schranke müssen vom Bediener beobachtet werden.
- Keine Gegenstände auf dem Schrankengehäuse oder dem Schrankenbaum ablegen.
- Nicht auf die Schranke klettern.
- Die Oberflächentemperatur am Motor kann im Betrieb bis zu 80° C erreichen und es besteht Verbrennungsgefahr.

Betrieb und Bedienung

Automatischer Zulauf



GEFAHR!

Das Nichtbeachten der Verhaltensregeln kann zu gefährlichen Situationen führen, die schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Beim Betrieb mit automatischem Zulauf muss die Norm EN 12453 beachtet werden.
Dies ist gesetzlich vorgeschrieben.
In Ländern außerhalb der EU müssen die jeweils einschlägigen Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden.
- Beim Betrieb im automatischen Zulauf muss zwingend eine Lichtschranke verwendet werden.
Ohne angeschlossene Lichtschranke funktioniert der automatische Zulauf nicht.
- Nie in sich bewegende Teile greifen!
- Menschen und Tiere vom Bewegungsbereich der Schranke fernhalten!
- Kinder fernhalten!
- Die sich bewegende Schranke immer beobachten!
- Die Schranke erst passieren, wenn sie vollständig geöffnet ist!

Beim automatischen Zulauf schließt die Schranke nach einer eingestellten Offenhaltezeit automatisch. Die Offenhaltezeit wird ab dem Erreichen der Endlage SCHRANKE AUF gezählt. Wird innerhalb der Offenhaltezeit erneut ein Öffnungsbefehl gegeben, startet die Offenhaltezeit von vorne.

Die Schranke lässt sich mit einem Befehlsgeber öffnen, aber nicht schließen. Beim Öffnen lässt sich die Schranke nicht über einen Befehlsgeber stoppen.

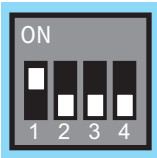
Wird beim automatischen Schließen der Schranke erneut ein Öffnungsbefehl gegeben, öffnet die Schranke komplett und die Offenhaltezeit startet von vorne.



INFORMATION!

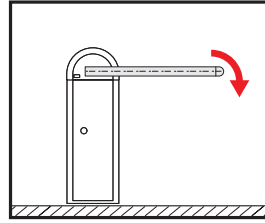
- Die ab Werk eingestellte Offenhaltezeit beträgt 60 Sekunden aus der Endlage.
- Über SOMLink kann dieser Wert verändert werden.
- Der Einstellbereich für die Offenhaltezeit ist 10 - 120 Sekunden.
- Ab Werk ist eine Verkürzung der Offenhaltezeit auf 5 Sekunden nach Durchfahren der Lichtschranke eingestellt.

Automatischen Zulauf einstellen:

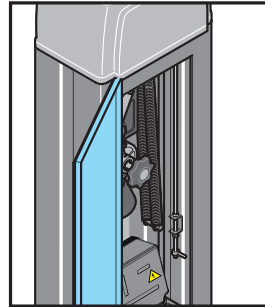


DIP-Schalter	ON	OFF 
1	aktiviert	deaktiviert

Offenhaltezeit manuell einstellen

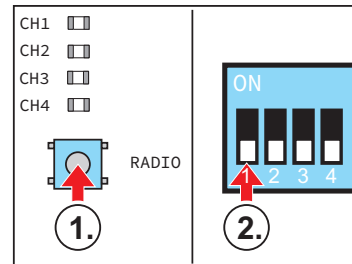


1. Schranke schließen.



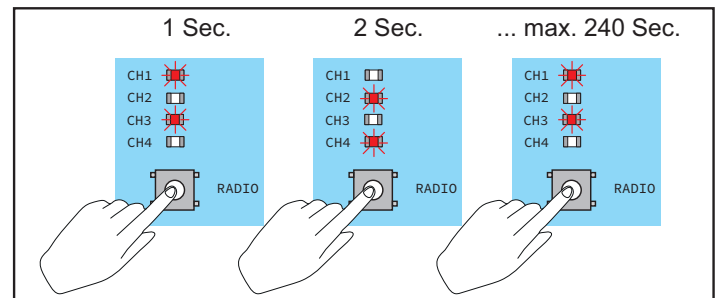
2. Ggf. Gehäusetüre öffnen.

3. Sicherstellen, das DIP-Schalter 1 in Position „OFF“ ist.



4. Zuerst die RADIO-Taste **drücken und halten**. Währenddessen DIP-Schalter 1 in Position „ON“ bringen.

⇒ Die LEDs CH1 + CH3 sowie CH2 + CH4 leuchten paarweise im Wechsel für jeweils eine Sekunde. Bei jedem Wechsel wird die Offenhaltezeit um eine Sekunde verlängert.



5. Die Offenhaltezeit an den Leuchtwechseln der LEDs abzählen. Wenn die gewünschte Dauer erreicht ist, die RADIO-Taste loslassen.

Vorwarnzeit

Während der Vorwarnzeit blinkt das Warnlicht um das Öffnen oder Schließen der Schranke anzukündigen.



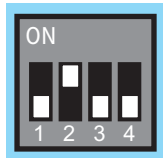
INFORMATION!

- Die Vorwarnzeit kann über SOMlink für die Bewegungsrichtungen AUF und ZU separat eingestellt werden.
- Der Einstellbereich für die Vorwarnzeit ist 0 - 65 Sekunden.
- Der Ablauf der Vorwarnzeit wird durch Blinken des Warnlichts angezeigt.

Energiesparmodus

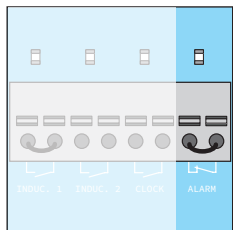
Um Energie zu sparen, wechselt die Steuerung nach 60 Sekunden in den Energiesparmodus. Angeschlossenes Zubehör, wie z. B. eine Sicherheitskontaktleiste 8k2 oder eine Lichtschranke, wird im Energiesparmodus deaktiviert. Mit dem nächsten Befehl per Taste oder Funk wird die Schranke und das angeschlossene Zubehör wieder aktiviert.

Energiesparmodus einstellen:



DIP-Schalter	ON	OFF
2	deaktiviert	aktiviert

Zurücksetzen des Sicherheitseinganges ALARM



1. Schranke von der Netzspannung trennen.
2. Spannungsfreiheit überprüfen.
3. Die Schranke auf Beschädigungen überprüfen und falls Beschädigungen vorhanden sind, diese beseitigen.
4. Brandmeldeanlage zurückstellen (Kontakt schließen)
5. Netzspannung wiederherstellen
6. Einen Befehl über die Taste ausführen.

Notentriegelung



WARNUNG!

Unkontrolliert hochschnellender Schrankenbaum!

Wenn der Schrankenbaum beschädigt worden ist (z. B. durch einen Auffahrunfall), darf die Schranke keinesfalls Notentriegelt werden.

- Der defekte Schrankenbaum muss unbedingt ersetzt werden, bevor die Schranke notentriegelt wird!



WARNUNG!

Wird die Notentriegelung nur mit einer Person durchgeführt, kann der Notentriegelungsknopf erhebliche Kräfte auf die Hand des Bedienpersonals übertragen.

Schwere Verletzungen können die Folge sein!

- Notentriegelung nach Anweisungen in dieser Anleitung und nur mit zwei Personen durchführen.

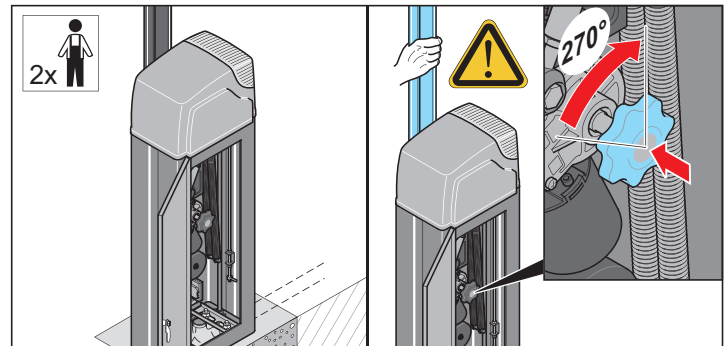


QUETSCHGEFAHR DER HAND!

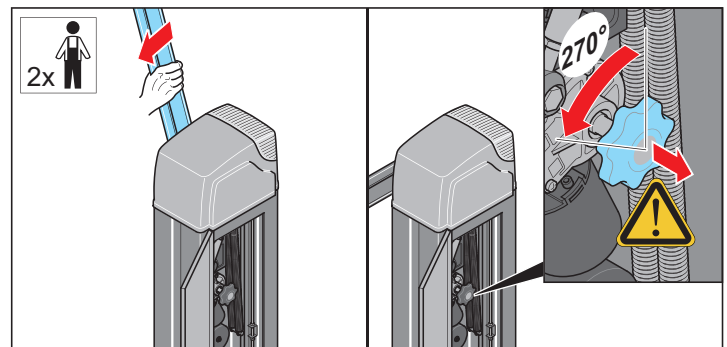
- Am Hebelsystem der Schranke bei geöffneter Haube und Tür des Schrankengehäuses!

- Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung befolgen!

1. Schranke spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.



2. Tür des Schrankengehäuses öffnen.
3. Von der zweiten Person den Schrankenbaum festhalten lassen. Währenddessen den Notentriegelungsknopf drücken und ca. 60° nach rechts oder links drehen.
⇒ Schranke ist notentriegelt.



4. Schranke über den Notentriegelungsknopf öffnen oder schließen. Die zweite Person muss dies durch Bewegungen des Schrankenbaums unterstützen.
5. Nach Erreichen der gewünschten Schrankenbaumposition Notentriegelungsknopf ca. 60° nach rechts oder links in die Mittelstellung drehen.
⇒ Notentriegelungsknopf schnappt zurück.
⇒ Schranke ist eingeriegelt.

Sicherheitshinweise zur Steuerung



GEFAHR!

Bei direktem oder indirektem Kontakt mit spannungsführenden Teilen kommt es zu einer gefährlichen Körperdurchströmung.

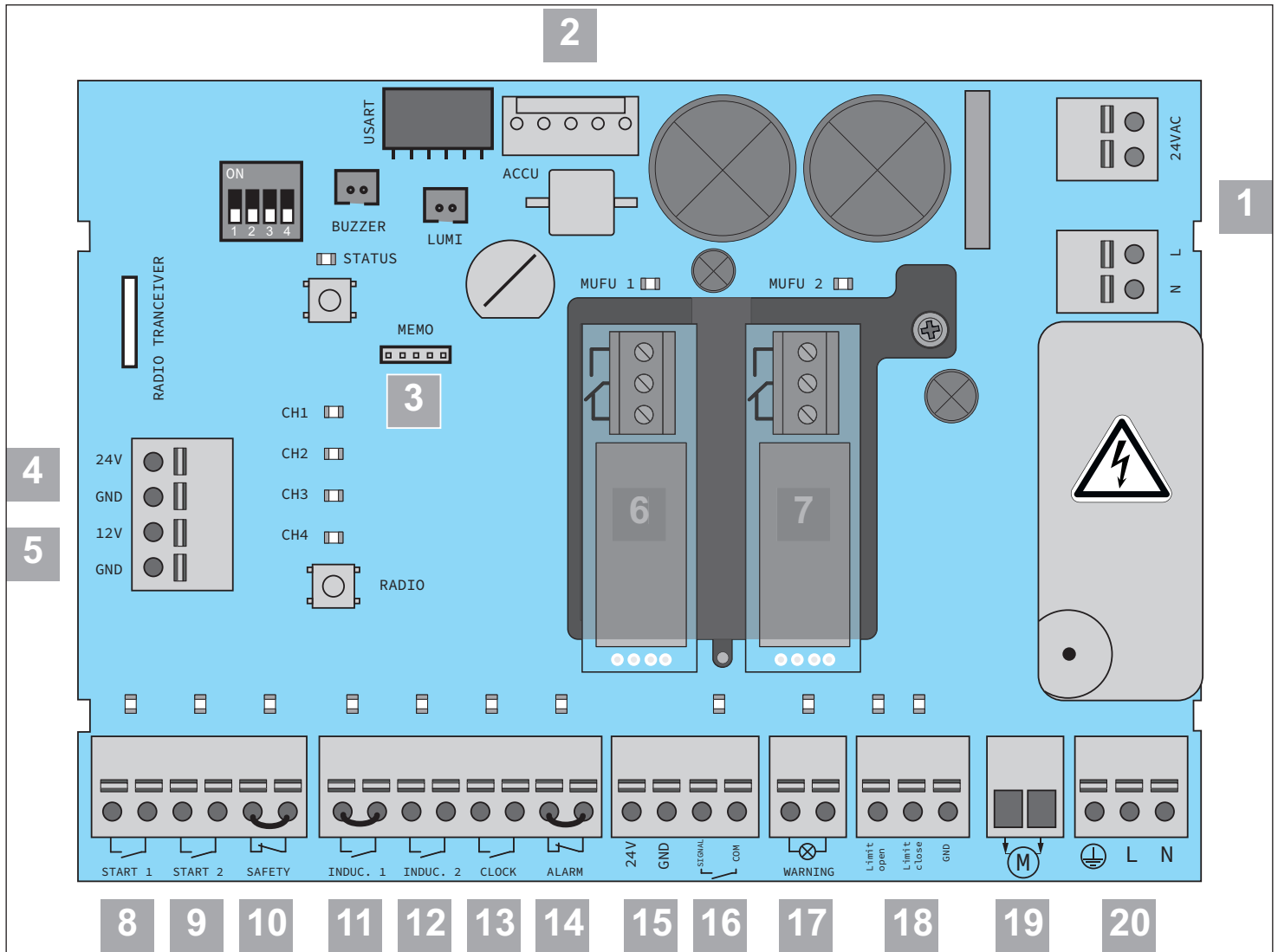
Elektrischer Schock, Verbrennungen oder der Tod können die Folge sein.

- Vor Verkabelungsarbeiten sicherstellen, dass die Leitungen spannungsfrei sind. Während den Verkabelungsarbeiten sicherstellen, dass die Leitungen spannungsfrei bleiben (z. B. Wiedereinschalten verhindern).
- Anschluss ans Stromnetz darf nur von dem in Kapitel „**Qualifikation des Personals**“ auf Seite 6 beschriebenen Personal durchgeführt werden.

- Die Steuerung vor Feuchtigkeit schützen.
- Keine Fremdspannung an den Anschlüssen der Steuerung anlegen, das zerstört die Steuerung sofort.
- Nur die von der SOMMER Antriebs- und Funktechnik GmbH mitgelieferte Steuerung verwenden, alle anderen Steuerungen werden beschädigt oder beschädigen den Antrieb.

Steuerung

Anschlussübersicht











1)	Transformator
2)	Steckplatz für Accu
3)	Steckplatz für Memo
4)	Ausgang 24 V DC max. 300 mA (600 mA*)
5)	Ausgang 12 V DC max. 150 mA
6)	Steckplatz Multifunktionsrelais
7)	Steckplatz Multifunktionsrelais
8)	Externer Taster 1, potentialfrei
9)	Externer Taster 2, potentialfrei
10)	Not-Stop / gezielt STOP, potentialfrei
11)	Öffnerkontakt NC, Kontakt-Auswerteeinheit einer Induktionsschleife als Objektschutz, potentialfrei
12)	Schließerkontakt NO, Kontakt-Auswerteeinheit einer Induktionsschleife als Öffner, potentialfrei
13)	Zeitschaltuhr, potentialfrei
14)	Sicherheitseingang Alarm, potentialfrei
15)	Spannungsversorgung Lichtschranke 4-Draht 24 V DC, max. 100 mA
16)	Lichtschranke 2-Draht, Schaltkontakt Lichtschranke 4-Draht, Sicherheitskontaktleiste 8k2
17)	Warnlicht 24 V max. 3W
18)	Endschalter AUF / ZU (Leitungsfarben s. Seite 34)
19)	Motor (Leitungsfarben s. Seite 34)
20)	Netzanschluss 220-240 V AC 50/60 Hz

*600 mA stehen nur zur Verfügung, wenn kein weiterer externer 24 V und 12 V Verbraucher an der Steuerung angeschlossen ist.

Steuerung

Übersicht und Blinkabfolgen der LEDs

Die Blinkfolgen geben Auskunft über die Funktionen für den Monteur, den Endkunden und den Telefonsupport.

LED	Blinkfolge	Ursache
STATUS (grün)	<input type="checkbox"/> Aus	• Normalbetrieb
		• Energiesparmodus aktiv / NOT-HALT oder gezielt STOP betätigt
		• Kraftlernfahrt wird durchgeführt
		• Endlagen sind nicht eingelesen
START 1 START 2 (orange)	<input type="checkbox"/> Aus	• Externer Befehlsgeber ist nicht betätigt
	<input checked="" type="checkbox"/> Ein	• Externer Befehlsgeber ist betätigt
		• Sicherheitseinrichtung außen unterbrochen/ Fehler
SAFETY (grün)	<input type="checkbox"/> Aus	• NOT-HALT / gezielt STOP betätigt
	<input checked="" type="checkbox"/> Ein	• NOT-HALT / gezielt STOP nicht betätigt
		• Sicherheitseinrichtung innen unterbrochen/ Fehler
INDUC 1 (orange)	<input type="checkbox"/> Aus	• Induktionsschleifendetektor nicht betätigt
	<input checked="" type="checkbox"/> Ein	• AUS Induktionsschleifendetektor betätigt
INDUC 2 (orange)	<input type="checkbox"/> Aus	• Induktionsschleifendetektor nicht betätigt
	<input checked="" type="checkbox"/> Ein	• AUS Induktionsschleifendetektor betätigt
CLOCK (orange)	<input type="checkbox"/> Aus	• Externer Befehlsgeber nicht betätigt
	<input checked="" type="checkbox"/> Ein	• Externer Befehlsgeber betätigt
ALARM (grün)	<input type="checkbox"/> Aus	• Externer Befehlsgeber nicht betätigt
	<input checked="" type="checkbox"/> Ein	• Externer Befehlsgeber betätigt
Licht- schranke (orange)	<input type="checkbox"/> Aus	• Keine Lichtschranke erkannt
	<input checked="" type="checkbox"/> Ein	• Lichtschranke erkannt
		• Lichtschranke unterbrochen / Fehler
WARNING (orange)	<input type="checkbox"/> Aus	• Schranke nicht in Betrieb / Netzspannung fehlt
	<input checked="" type="checkbox"/> Ein	• Leuchten während Fahrt / Vorwarnzeit aktiviert
		• Normalbetrieb, blinkt während der Fahrt • Lernmodus aktiv / Vorwarnzeit bei Reversionsfahrt
		• Warten auf Bestätigung der Endlage im Lernmodus
		• Induktionsschleifendetektor vor oder während der Fahrt betätigt / Fehler Alarm z. B. Brandmeldeanlage aktiv
		• Service erforderlich

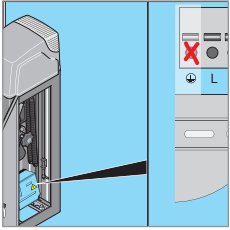
Steuerung

LED	Blinkfolge	Ursache
LIMIT OPEN (rot)	<input type="checkbox"/> Aus	• Schrankenbaum befindet sich nicht in Endlage AUF
	<input checked="" type="checkbox"/> EIN	• Schrankenbaum hat die Endlage AUF erreicht
LIMIT CLOSE (rot)	<input type="checkbox"/> Aus	• Schrankenbaum befindet sich nicht in Endlage ZU
	<input checked="" type="checkbox"/> Ein	• Schrankenbaum hat die Endlage ZU erreicht
		• Sicherheitseinrichtung außen unterbrochen/ Fehler
MUFU 1 / MUFU 2 (grün)	<input type="checkbox"/> Aus	• Multifunktionsrelais nicht betätigt
	<input checked="" type="checkbox"/> Ein	• Multifunktionsrelais betätigt

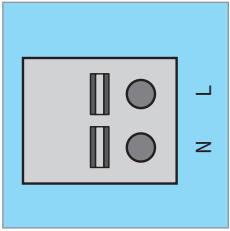
Ein Anschlussplan befindet sich in Kapitel „Anschlussplan“ auf Seite 58

Anschlussmöglichkeiten

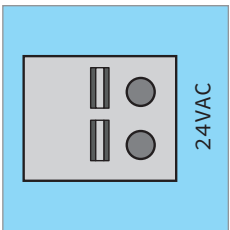
Anschlussklemmen



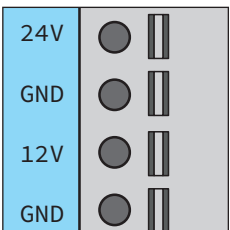
Anschlussklemme, 3-polig
Versorgungsspannung
 220–240 V AC 50/60 Hz
 s. „Anschluss an das Stromnetz“
 auf Seite 21



Anschlussklemme, 2-polig
Primärseite Trafo
 220–240 V AC 50/60 Hz



Anschlussklemme, 2-polig
Sekundärseite Trafo
 24 V AC



Anschlussklemme, 4-polig
Ausgang 24 V

DC max. 300 mA (600 mA*)
 Spannungsversorgung für externes
 Zubehör

+24 V DC,
 GND

Ausgang 12 V

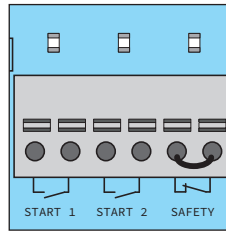
DC max. 150 mA
 Spannungsversorgung für externes
 Zubehör

+12 V DC,
 GND



Wenn die Steuerung in den Energiesparmodus wechselt, werden sie
 12 V und 24 V Spannungsquellen abgeschaltet.

*600 mA stehen nur zur Verfügung, wenn kein weiterer externer 24 V und
 12 V Verbraucher an der Steuerung angeschlossen ist.



Anschlussklemme, 6-polig
START 1, START 2 und
SAFETY

potentialfrei,
 Bsp.: für externe 3-fach Taster
 AUF - ZU- Not-Halt
 mit Zustands-LEDs orange
 Safety mit Zustands-LED grün

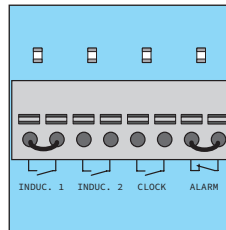


START 1 = Impuls

START 2 = Impuls,
 SAFETY Not-Halt



Programmierbar über SOMLink



Anschlussklemme, 8-polig
INDUC.1, INDUC 2, CLOCK
und ALARM

potentialfrei

INDUC.1: Öffnerkontakt NC,
 Kontakt-Auswerteeinheit einer
 Induktionsschleife als Objektschutz,
 potentialfrei
 mit Zustands-LED orange

INDUC.2: Schließerkontakt NO,
 Kontakt-Auswerteeinheit einer
 Induktionsschleife als Öffner,
 potentialfrei
 mit Zustands-LED orange

CLOCK: Für z. B. Zeitschaltuhr
 oder Dauersignal (Schranke bleibt
 geöffnet solange das Signal anliegt
 mit Zustands-LED orange

ALARM: Für z. B.
 Brandmeldeanlage
 mit Zustands-LED grün



INDUC.1 = Objektschutz

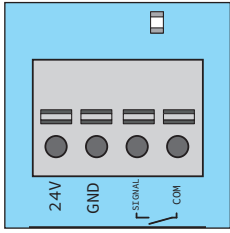
INDUC.2 = Öffnen

CLOCK = Betriebsart 1 (Schranke
 öffnet bei geschlossenem Kontakt)



Programmierbar über
 SOMLink

Steuerung



Anschlussklemme, 4-polig Lichtschranke 2-Draht, 4-Draht oder für Sicherheits- kontaktleiste 8k2

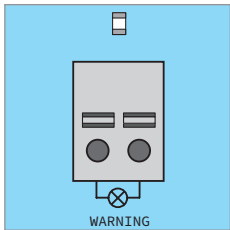
2-Draht:
Polung beliebig
Signal
COM
mit Zustands-LED orange

4-Draht:
24 V DC, max. 100 mA
+ 24 V DC
GND
Signal
COM

mit Zustands-LED orange

Sicherheitskontaktleiste 8k2:

Signal
COM
mit Zustands-LED orange

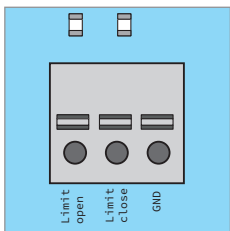


Anschlussklemme, 2-polig WARNING

Warnlicht
24 V DC, max. 3 W
mit Zustands-LED orange

: Warnlicht blinkt während der Fahrt

: Programmierbar über SOMLink

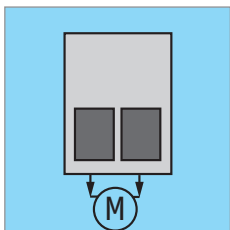


Anschlussklemme, 3-polig LIMIT OPEN, LIMIT CLOSE Endschalter

Schranke rechts schließend:
LIMIT OPEN: rote Litze
LIMIT CLOSE: Blaue Litze
GND: grün - gelbe Litze

Schranke links schließend:
LIMIT OPEN: blaue Litze
LIMIT CLOSE: rote Litze
GND: grün - gelbe Litze

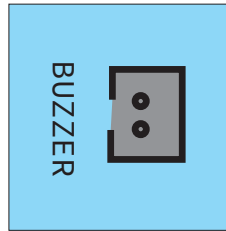
mit Zustands-LED rot



Anschlussklemme, 2-polig MOTOR

Litzenfarben:
rechts schwarz
links rot

Steckplätze

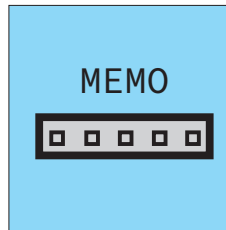


Steckplatz BUZZER,

Anschluss Buzzer,

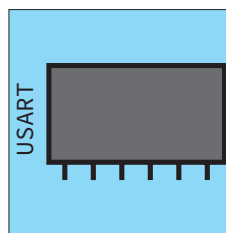
: Buzzer ertönt während der Fahrt

: Programmierbar über SOMLink



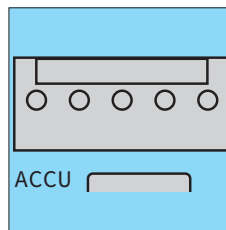
Steckplatz MEMO

Anschluss Memo,
(rotes Gehäuse)
Speichererweiterung für
450 Senderbefehle



Steckplatz USART

Anschluss z. B. Modul
Homeautomation

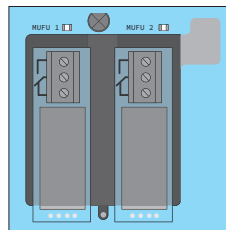


Steckplatz ACCU

Anschluss für Akkupack

: Bei niedrigem Akkustand öffnet die Schranke.

: Programmierbar über SOMLink



Steckplätze MUFU 1 / MUFU 2

Anschlüsse für Relay (potentialfreier
Wechselkontakt) oder Output OC
(Open-Collector-Ausgang)

: MUFU 1: Relais zieht an solange die Schranke sich in der Endlage AUF befindet.

MUFU 2: Relais zieht an solange sich die Schranke in der Endlage ZU befindet.

: Programmierbar über SOMLink

Steuerung

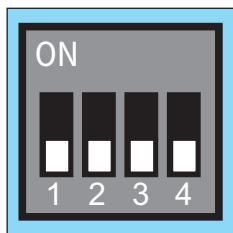
DIP-Schalter





Über die DIP-Schalter können unterschiedliche Funktionen gewählt werden. Die nachfolgende Tabelle fasst die verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten zusammen.



INFORMATION!

- In der Werkseinstellung stehen alle DIP-Schalter auf OFF
- Um Beschädigungen an den DIP-Schaltern oder der Platine zu vermeiden, darf kein scharfer Gegenstand zum Wechseln der DIP-Schalter Position verwendet werden.



DIP-Schalter	Funktion	Auswirkung
1	OFF 	Automatischer Zulauf
	ON	Deaktiviert
2	OFF 	Energiesparmodus
	ON	Aktiviert
3	OFF 	Ohne Funktion
	ON	
4	OFF 	Ohne Funktion
	ON	



Werkseinstellung

Funk

Sicherheitshinweise für die Funkfernsteuerung



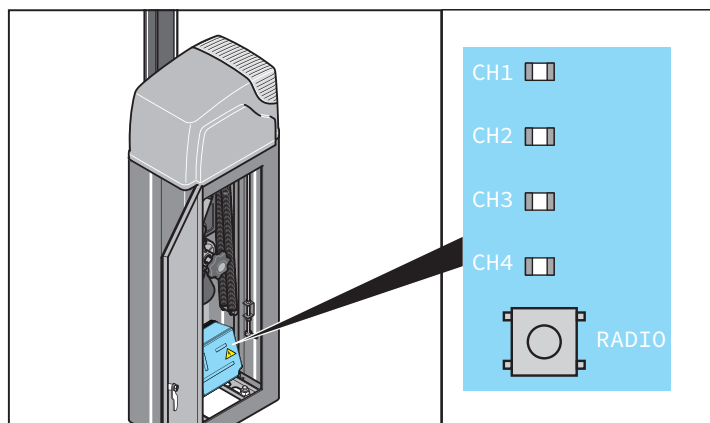
GEFAHR!

Bei direktem oder indirektem Kontakt mit spannungsführenden Teilen kommt es zu einer gefährlichen Körperdurchströmung.



Elektrischer Schock, Verbrennungen oder der Tod können die Folge sein.

- Vor Verkabelungsarbeiten sicherstellen, dass die Leitungen spannungsfrei sind. Während den Verkabelungsarbeiten sicherstellen, dass die Leitungen spannungsfrei bleiben (z. B. Wiedereinschalten verhindern).
- Anschluss ans Stromnetz darf nur von dem in Kapitel „Qualifikation des Personals“ auf Seite 6 beschriebenen Personal durchgeführt werden.

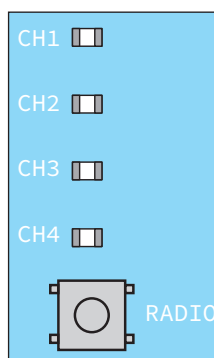
- Die Funkfernsteuerung ist nur für Geräte und Anlagen zulässig, bei denen eine Funkstörung im Sender oder Empfänger keine Gefahr für Menschen, Tiere oder Gegenstände ergibt oder das Risiko durch andere Sicherheitseinrichtungen abgedeckt ist.
- Die Funkfernsteuerung darf nur benutzt werden, wenn direkter Sichtkontakt zur Schranke besteht und sich keine Personen oder Gegenstände im Bewegungsbereich befinden.
- Den Handsender zur Funkfernsteuerung so aufbewahren, dass ungewollte Betätigung, z. B. durch Kinder oder Tiere ausgeschlossen ist.
- Der Betreiber der Funkanlage genießt keinerlei Schutz vor Störungen durch andere Fernmeldeanlagen und Geräte (z. B.: Funkanlagen, die ordnungsgemäß im gleichen Frequenzbereich betrieben werden). Bei Auftreten erheblicher Störungen wenden Sie sich bitte an das für Sie zuständige Fernmeldeamt mit Funkstörmesstechnik (Funkortung) !
- Handsender nicht an funktechnisch empfindlichen Orten oder Anlagen betreiben (z. B.: Flughafen, Krankenhaus).



Erläuterung der Funkkanäle

LED	Funkkanal	Einstellung/Funktion
1	CH 1	Impulsbetrieb
2	CH 2	 : Definiert Stop
		 : Beleuchtungsfunktion, Multifunktionsrelais
3	CH 3	Definiert AUF
4	CH 4	Definiert ZU

Sender einlernen



Steuerung



INFORMATION!

Wird nach dem Drücken des Radio-Tasters innerhalb von 30 Sekunden kein Sendebefehl empfangen, schaltet der Funkempfänger in den Normalbetrieb.

1. Durch mehrmaliges Drücken des Radio-Tasters den gewünschten Funkkanal auswählen.

LED	1 x	2 x	3 x	4 x
CH 1				
CH 2				
CH 3				
CH 4				

2. Gewünschte Taste am Sender so lange drücken, bis die zuvor ausgewählte LED (CH 1, CH 2, CH 3, CH 4) erlischt.
 - ⇒ LED erlischt - Einlernen ist beendet.
 - ⇒ Sender hat den Funkcode in den Funkempfänger übertragen.
3. Zum Einlernen von weiteren Sendern die oberen Schritte wiederholen.



INFORMATION!

Weitere Sender können nicht eingelernt werden, wenn alle Speicherplätze des Handsenders belegt sind.

Bei Erreichen der Speicherkapazitäten

Es stehen zusammen 40 Handsenderbefehle für alle Kanäle zur Verfügung. Sobald versucht wird weitere Sender einzulernen, blinken die roten LEDs der Funkkanäle CH 1 - CH 4. Wenn mehr Speicherplätze benötigt werden, s. nachfolgende „Informationen zum Memo“.

Informationen zum Memo

Über das optionale Zubehörteil Memo kann die Speicherkapazität auf 450 Handsenderbefehle erweitert werden. Beim Aufstecken des Memos werden alle vorhandenen Sender aus dem internen Speicher auf den Memo übertragen und dort abgespeichert. Der Memo muss auf der Steuerung aufgesteckt bleiben.

Auf dem internen Speicher sind dann keine Sender mehr gespeichert. Gespeicherte Sender können vom Memo nicht zurück auf den internen Speicher übertragen werden.

Alle Funkkanäle, einschließlich die Speicher des Memos, können gelöscht werden, s. [Seite 37](#).



INFORMATION!

Den Memo an einem neuen Empfänger löschen.

Ansonsten werden alle gespeicherten Sender des Antriebs gelöscht und diese müssen dann neu eingelernt werden.

Lernmodus unterbrechen

- Den Radio-Taster so oft drücken, bis keine LED mehr leuchtet oder 30 Sekunden keine Eingabe tätigen.
 - ⇒ Lernmodus ist unterbrochen.

Sendertaste aus dem Funkkanal löschen

1. Durch mehrmaliges Drücken des Radio-Tasters den gewünschten Funkkanal auswählen.
Den Radio-Taster für 15 Sekunden gedrückt halten.

LED	1 x	2 x	3 x	4 x
CH 1				
CH 2				
CH 3				
CH 4				

- ⇒ Nach 15 Sekunden blitzt die LED.
- 2. Radio-Taster loslassen.
 - ⇒ Funkempfänger ist nun im Löschmodus.
- 3. Die Taste am Sender drücken, dessen Befehl im Funkkanal gelöscht werden soll.
 - ⇒ LED erlischt
 - ⇒ Löschvorgang ist beendet
- Bei Bedarf den Vorgang für weitere Tasten wiederholen.

















Sender vollständig aus dem Empfänger löschen

1. Radio-Taster drücken und für 20 Sekunden gedrückt halten.
 - ⇒ Nach 15 Sekunden blitzt die LED
 - ⇒ Nach weiteren 5 Sekunden ändert sich die Blinkfolge auf Blinken.
2. Radio-Taster loslassen.
 - ⇒ Funkempfänger ist nun im Löschmodus
3. Beliebige Sendertaste des zu löschenden Senders drücken.
 - ⇒ Funkempfänger ist nun im Löschmodus
 - ⇒ LED erlischt
 - ⇒ Löschvorgang beendet
 - ⇒ Sender ist aus dem Funkempfänger gelöscht
- Bei Bedarf den Vorgang für weitere Sender wiederholen.

Steuerung

Funkkanal im Empfänger löschen

1. Durch mehrmaliges Drücken des Radio-Tasters, den gewünschten Funkkanal auswählen.
Den Radio-Taster für 25 Sekunden gedrückt halten.

LED	1 x	2 x	3 x	4 x
CH 1				
CH 2				
CH 3				
CH 4				

- ⇒ Nach 15 Sekunden blitzt die LED
 - ⇒ Nach weiteren 5 Sekunden ändert sich die Blinkfolge auf Blinken
 - ⇒ Nach weiteren 5 Sekunden leuchtet die LED des ausgewählten Funkkanals
2. Radio-Taster loslassen.
 - ⇒ Löschvorgang ist beendet
 - ⇒ Auf dem ausgewählten Funkkanal sind alle eingelernten Sender aus dem Funkempfänger gelöscht

Alle Funkkanäle im Empfänger löschen

1. Radio-Taster drücken und für 30 Sekunden gedrückt halten.
 - ⇒ Nach 15 Sekunden blitzt die LED
 - ⇒ Nach weiteren 5 Sekunden ändert sich die Blinkfolge auf Blinken
 - ⇒ Nach weiteren 5 Sekunden leuchtet die LED des ausgewählten Funkkanals
 - ⇒ Nach weiteren 5 Sekunden leuchten alle LEDs
2. Radio-Taster loslassen.
 - ⇒ Alle LEDs sind nach 5 Sekunden aus
 - ⇒ Alle eingelernten Sender sind aus dem Empfänger gelöscht
 - ⇒ Empfänger ist vollständig gelöscht, dies gilt auch wenn ein Memo aufgesteckt ist

Einlernen eines zweiten Handsenders per Funk (HFL)

Voraussetzungen für das Einlernen per Funk

Am Funkempfänger muss bereits ein Handsender eingelernt sein. Die verwendeten Handsender müssen identisch sein. So kann beispielsweise nur ein Pearl auf einen Pearl eingelernt werden und ein Pearl Vibe auf einen Pearl Vibe.

Es wird die Tastenbelegung des Handsenders (A) für den neu einzulernen Handsender (B) verwendet, der den Funkempfänger per Funk in den Lernbetrieb versetzt hat.

Der bereits eingelernte Handsender und der neu einzulernende Handsender müssen sich in der Reichweite des Funkempfängers befinden.

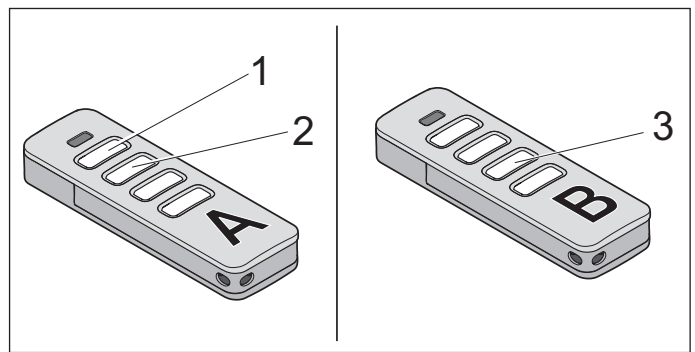
Beispiel:

1. Von Handsender (A) wurde Taste 1 auf Funkkanal 1 und Taste 2 auf Funkkanal 2 eingelernt.
 - ⇒ Neu eingelernter Handsender (B) übernimmt die Tastenbelegung von Handsender (A): Taste 1 auf Funkkanal 1, Taste 2 auf Funkkanal 2.

Einschränkung

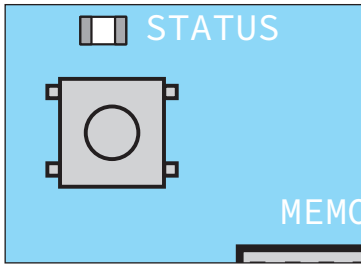
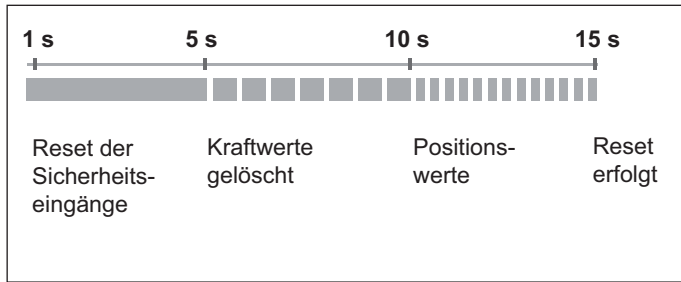
Folgende Einstellung ist **nicht** möglich:

- gezieltes Einlernen einer ausgewählten Handsendertaste auf einen Funkkanal.



1. Die Tasten 1 und 2 eines eingelernten Handsenders (A) für 3 - 5 Sekunden drücken, bis die LED am Handsender kurz aufleuchtet.
 - ⇒ Warnlicht und LEDs CH1 und CH2 blinken
2. Die Tasten 1 und 2 vom Handsender (A) loslassen.
 - ⇒ Wird innerhalb von weiteren 30 Sekunden **kein** Funkbefehl gesendet, schaltet der Funkempfänger in den Normalbetrieb
3. Eine beliebige Taste z. B. (3) am neu einzulernen Handsender (B) drücken.
 - ⇒ LEDs CH1 und CH2 erlöschen

Steuerungsreset durchführen



INFORMATION!

Um alle Parameter auf Werkseinstellung zurück zu setzen, wird ein SOMlink und ein WLAN-fähiges Endgerät benötigt.

Reset der Sicherheitseinrichtungen

- Grünen Reset-Taster 1 Sekunde drücken.
 - ⇒ Reset der angeschlossenen Sicherheitseinrichtungen.
 - ⇒ Nachträglich angebrachte Sicherheitseinrichtungen werden erkannt.

Kraftwerte löschen

- Grünen Reset-Taster 5 Sekunden drücken bis die grüne Status LED langsam blinkt.
 - ⇒ Kraftwerte sind gelöscht.

Kraft- und Positionswerte löschen

- Grünen Reset-Taster 10 Sekunden drücken bis die grüne Status-LED schnell blinkt.
 - ⇒ Kraft- und Positionswerte gelöscht.

Reset

- Grünen Reset-Taster 15 Sekunden drücken, bis die grüne LED erlischt.
 - ⇒ Reset erfolgt.

SOMlink

SOMlink bietet ausgebildeten Fachkräften die Möglichkeit Funktionen und Einstellungen zu verändern. Dies sind beispielsweise Kraft- und Geschwindigkeitswerte, Betriebsparameter und Komfortfunktionen.

Bei Änderungswünschen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.



INFORMATION!

SOMlink ist eine Kombination aus einem Zusatzgerät und einer webbasierten Anwendung, um Funktionen verändern.

Da auch sicherheitsrelevante Werte geändert werden können, wird SOMlink nur an ausgebildete Fachkräfte verkauft.

Alle Änderungen der Einstellungen mittels SOMlink werden protokolliert.

Regelmäßige Prüfung und Wartung



INFORMATION:

Anhand dieses Prüfplans die Schranke in den vorgegebenen Intervallen prüfen, Prüfergebnis dokumentieren und archivieren!

- Prüfintervall anhand dieses Prüfplans: Jährlich.
- Die gesamte Schranke ist wartungsfrei.

Prüfung	Auszuführen durch	Datum und Prüfer
Kraftabschaltung		
Schrankenbaum beim Schließen mit einem 2 m hohen Gegenstand bei ca. 45° Schließwinkel stoppen.	Fachkraft	
Notentriegelung		
Vorgehensweise wie in s. „Notentriegelung“ auf Seite 28.	Fachkraft	
Sichtprüfung		
Prüfung des Schrankenbaums, von Anbauteilen wie Auflagepfosten und Pendelstütze, des Schrankengehäuses innen und außen, Fundamentanker auf offensichtliche Mängel, Schäden durch Fahrzeuge, Umwelteinflüsse oder Vandalismus.	Fachkraft	
Sicherheitseinrichtungen		
Prüfung der Sicherheitseinrichtungen und gegebenenfalls instand setzen.	Fachkraft	
Federspannung		
Federeinstellung überprüfen und gegebenenfalls korrigieren s. „Federeinheit einstellen“ auf Seite 22.	Fachkraft	
Mechanik		
Mechanik der Schranke und aller beweglichen Teile auf Funktion prüfen und gegebenenfalls instand setzen.	Fachkraft	
Elektrik		
Elektrische Anschlüsse und Kabel auf festen Sitz und auf Beschädigungen prüfen und gegebenenfalls instand setzen.	Elektrofachkraft	

Störungsbehebung

Sicherheitshinweise zur Störungsbehebung



GEFAHR!

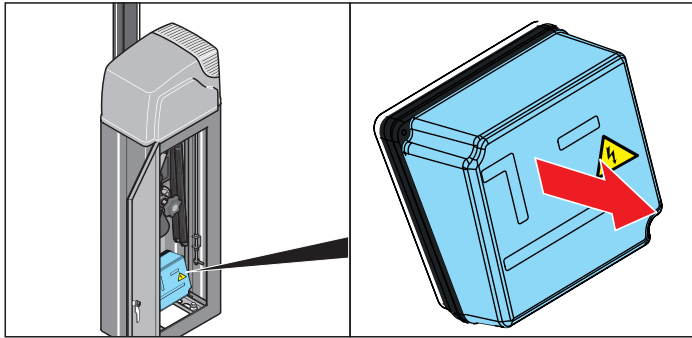
Bei direktem oder indirektem Kontakt mit spannungsführenden Teilen kommt es zu einer gefährlichen Körperdurchströmung.

Elektrischer Schock, Verbrennungen oder der Tod können die Folge sein.

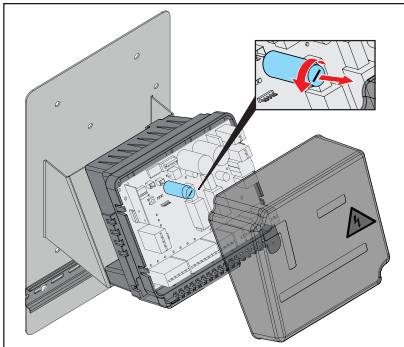
- Vor Verkabelungsarbeiten sicherstellen, dass die Leitungen spannungsfrei sind. Während den Verkabelungsarbeiten sicherstellen, dass die Leitungen spannungsfrei bleiben (z. B. Wiedereinschalten verhindern).
- Anschluss ans Stromnetz darf nur von dem in Kapitel „Qualifikation des Personals“ auf Seite 6 beschriebenen Personal durchgeführt werden.

Sicherung wechseln

1. Schranke spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.



2. Schrankengehäuse öffnen.
3. Steuerungsgehäuse öffnen.



4. Defekte Sicherung wechseln (Sicherung 1 A flink).
5. Steuerungsgehäuse schließen.
6. Schrankengehäuse schließen.

Feder wechseln



QUETSCHGEFAHR DER HAND!

Am Hebelsystem der Schranke bei geöffneter Haube und Tür des Schrankengehäuses!

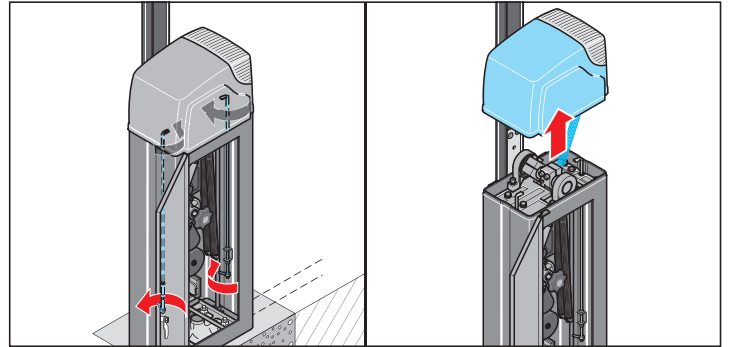
- Sämtliche Arbeiten an der Schranke dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden!
- Vor Arbeiten an der Schranke ist die Anlage immer spannungsfrei zu schalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern!
- Das Schrankengehäuse ohne Schrankenbaum montieren!
- Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung befolgen!



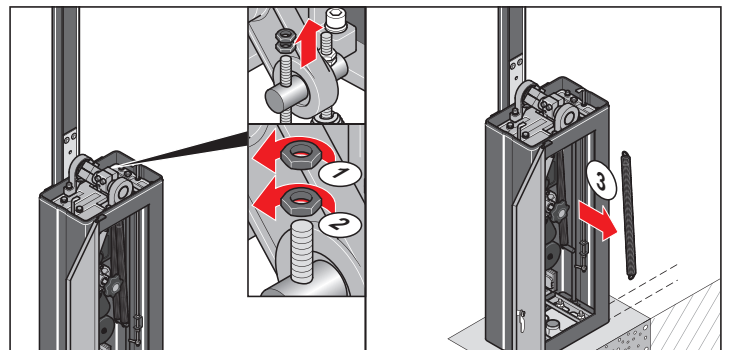
INFORMATION:

Um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten wird empfohlen, beide Federn zu wechseln!

1. Schranke spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

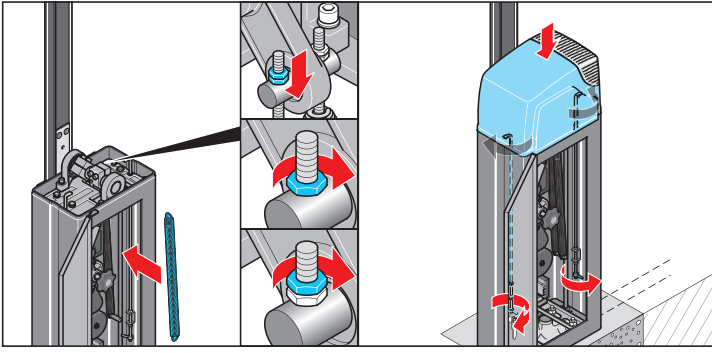


2. Tür des Schrankengehäuses öffnen und Verriegelung der Abdeckung lösen.
3. Obere Abdeckung der Schranke abnehmen.



4. Beide Muttern der gebrochenen Federn lösen.
5. Gebrochene Feder entfernen.

Störungsbehebung




6. Neue Feder einsetzen und mit Muttern befestigen.
7. Federeinheit einstellen, s. „Federeinheit einstellen“
8. Schrankengehäuse schließen.






Störungsbehebung

Störung - Ursache - Beseitigung

- Alle Arbeiten im Rahmen der Störungsbehebung dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden, s. „Qualifikation des Personals“. Das Personal muss die besonderen Gefahren bei außer Kraft gesetzten Schutzeinrichtungen kennen und wissen, welche besonderen Sicherheitsvorkehrungen bei der Störungsbehebung getroffen werden müssen.
- Alle Befehlsgeber außer Funktion setzen, damit die Schranke sich nicht unkontrolliert bewegt.
- Schutzeinrichtungen dürfen nur überbrückt, ausgeschaltet oder entfernt werden, wenn durch geeignete Maßnahmen sichergestellt wurde, dass von der Schranke trotzdem keine Gefahr ausgeht.
- Den Arbeitsbereich während der Störungsbehebung absichern. Absperrbänder und Warnschilder einsetzen. Arbeitsbereich nie unbeaufsichtigt lassen.
- Sicherstellen, dass keine Werkzeuge oder sonstige Hilfsmittel nach Beendigung der Störungsbehebung in oder auf der Schranke liegen bleiben.
- Bei Arbeiten über Körperhöhe geeignete, geprüfte und standfeste Aufstiegshilfen benutzen.
- Bevor der Betrieb wieder aufgenommen wird, alle Sicherheitseinrichtungen montieren und prüfen.

Störung	Mögliche Ursache	Beseitigung
Schranke öffnet oder schließt nicht.	Keine Netzspannung vorhanden, LED "Power" leuchtet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptschalter einschalten. • Sicherung der Zuleitung überprüfen. • Zuleitung überprüfen. • Transformator überprüfen
	Keine Steuerung eingebaut.	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerung einbauen.
	Automatischer Zulauf aktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> • Schranke schließt automatisch nach Ablauf der eingestellten Zeit. Einstellungen s. <u>„Automatischer Zulauf“ auf Seite 27.</u>
	Feder gerissen.	<ul style="list-style-type: none"> • Feder wechseln, siehe Kapitel s. <u>„Feder wechseln“ auf Seite 40.</u>
	Sicherheitseinrichtung verhindert schließen.	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitseinrichtung freimachen. • Sicherheitseinrichtung überprüfen. • Lichtschranke reinigen.
Schranke öffnet oder schließt beim Betätigen eines Handsenders nicht.	Überlastschutz hat die Schranke gestoppt.	<ul style="list-style-type: none"> • 20 Sekunden warten bis die Steuerung die Schranke wieder freigibt.
	Batterie des Handsenders ist leer. LED am Handsender leuchtet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Batterie des Handsenders austauschen.
	Handsender ist nicht auf Funkempfänger eingelernt.	<ul style="list-style-type: none"> • Handsender einlernen, s. <u>„Sender einlernen“ auf Seite 35.</u>
Schranke öffnet oder schließt sich beim Betätigen eines Befehlsgebers (z. B. Schlüsseltaster) nicht.	Befehl liegt dauerhaft an, weil Taste des Handsenders verklemmt ist. LED am Funkempfänger leuchtet.	<ul style="list-style-type: none"> • Taste lösen oder Handsender austauschen. • Handsender auf einen anderen Funkkanal einlernen s. Handsender einlernen, s. <u>„Sender einlernen“ auf Seite 35.</u>
	Handsender ist auf Funkkanal 2 eingelernt (LED CH2 leuchtet beim Druck auf die Handsendertaste).	<ul style="list-style-type: none"> • Handsender auf einen anderen Funkkanal einlernen s. <u>„Erläuterung der Funkkanäle“ auf Seite 35.</u>
	Befehlsgeber nicht angeschlossen oder defekt. LED START 1 / START 2 leuchtet beim Betätigen des Befehlsgebers nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Zuleitung des Befehlsgebers überprüfen. • Befehlsgeber austauschen.
Schranke stoppt beim Schließen und fährt ca. 10 cm in die Gegenrichtung und stoppt. Warnlicht und LED WARNING blinkt für 20 Sekunden: 	Dauersignal liegt an - Wasser im Gehäuse des Befehlsgebers. LED START 1 / START 2 leuchtet beim Betätigen des Befehlsgebers.	<ul style="list-style-type: none"> • Befehlsgeber austauschen und gegen Nässe schützen.
	Ansprechen der Kraftabschaltung durch ein Hindernis.	<ul style="list-style-type: none"> • Hindernis entfernen.
	Falsche Kraftwerte eingelernt.	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerungsreset durchführen und Kraftwerte neu einlernen. Erst wenn diese Maßnahme nicht hilft, die Krafttoleranz erhöhen. s. <u>„Kraftwerte und Endlagen einlernen“ auf Seite 24.</u>
Schrankenbaum ist im stromlosen und notentriegelten Zustand nicht ausbalanciert (45°) und senkt sich von allein.	Schranke falsch eingestellt oder defekt.	<ul style="list-style-type: none"> • Schranke vom Fachmann einstellen oder reparieren lassen, Fachhändler oder einen Servicepartner kontaktieren.
	Falsche Federeinstellung oder Federbruch.	<ul style="list-style-type: none"> • Federeinstellung überprüfen und korrigieren, s. <u>„Federeinheit einstellen“ auf Seite 22.</u> • Gebrochene Feder wechseln, s. <u>„Feder wechseln“ auf Seite 40.</u>
Angeschlossenes Warnlicht leuchtet nicht.	Leuchtmittel defekt.	<ul style="list-style-type: none"> • Leuchtmittel austauschen.
	Keine Betriebsspannung am Leuchtmittel.	<ul style="list-style-type: none"> • Zuleitung überprüfen.

Störungsbehebung

Störung	Mögliche Ursache	Beseitigung
Angeschlossenes Warnlicht leuchtet / blinkt während dem Öffnen / Schließen nicht. LED WARNING leuchtet / blinkt.	Leuchten während der Fahrt aktiviert / Vorwarnzeit aktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> Warnlicht mit SOMlink auf Blinken einstellen.
Warnlicht blinkt mit folgendem Blinkmuster: 	Induktionsschleifendetektor vor oder während der Fahrt betätigt.	<ul style="list-style-type: none"> Alle metallischen Gegenstände im Bereich der Induktionsschleife entfernen. Induktionsschleife oder Induktionsschleifendetektor instand setzen.
Geschwindigkeit beim Öffnen oder Schließen verändert sich.	Keine Störung.	<ul style="list-style-type: none"> Völlig normal, vor Erreichen der Endlagen reduziert die Schranke die Geschwindigkeit (Softlauf).
Warnlicht blinkt mit folgendem Blinkmuster: 	Antrieb oder Steuerung defekt.	<ul style="list-style-type: none"> Von einem Fachmann überprüfen und ggf. Antrieb oder Bauteile austauschen lassen.
Warnlicht blinkt mit folgendem Blinkmuster: 	Service erforderlich (z. B. voreingestellter Grenzwert erreicht).	<ul style="list-style-type: none"> Von einem Fachmann den Service durchführen lassen.
Schranke lässt sich nur bedienen, solange die Taste eines Befehlsgebers gedrückt wird.	Totmannbetrieb eingeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> Totmannbetrieb mit SOMlink deaktivieren.
Schranke geöffnet und lässt sich nicht schließen. Warnlicht blinkt. Warnlicht blinkt mit folgendem Blinkmuster:  LED Warnlicht blitzt mit folgendem Blinkmuster: 	Sicherheitseingang Alarm geöffnet z. B. Brandmeldeanlage aktiv oder Brücke defekt.	<ul style="list-style-type: none"> Sicherheitseingang Alarm schließen bzw. Brandmeldeanlage zurücksetzen und Netzreset durchführen. Brücke instand setzen und Netzreset durchführen.
LED START 1 / START 2 leuchtet ständig.	Dauersignal an Tasteranschluss 1 oder 2. Fremdsignal stört die Steuerung der Schranke, LED CH1, CH2, CH3 oder CH4 auf der Steuerung leuchtet.	<ul style="list-style-type: none"> Angeschlossene Befehlsgeber überprüfen. Warten bis Fremdsignal abfällt. Störquellen mit Fremdsignal entfernen.
Schrankenbaum hängt herunter.	Schrankenbaum wurde mit Gewalt verbogen oder wurde in geschlossener Position hoch oder herunter gedrückt.	<ul style="list-style-type: none"> Schranke vom Fachmann einstellen oder reparieren lassen.
LED CH1, CH2, CH3 oder CH4 leuchtet ständig.	Funksignal wird empfangen, evtl. Taste eines Handsender defekt oder Fremdsignal.	<ul style="list-style-type: none"> Batterie aus Handsender entnehmen. Warten bis Fremdsignal abfällt.
LED CH1, CH2, CH3 oder CH4 leuchtet für 30 Sekunden.	Funkempfänger im Lernmodus, wartet auf einen Funkcode eines Handsenders.	<ul style="list-style-type: none"> Gewünschte Handsendertaste drücken.
Nur Schranken mit Pendelstütze Pendelstütze der Schranke schlägt in der unteren Endlage hart auf dem Boden auf.	Untere Endlagen der Schranke falsch, dadurch Abstand der Pendelstütze zum Boden zu kurz. Im geschlossenen Zustand muss der Abstand der Pendelstütze zum Boden ca. 2 cm betragen.	<ul style="list-style-type: none"> Die untere Endlagen der Schranke korrigieren, s. <u>„Endlage einstellen (optional)“ auf Seite 23.</u>

Sollte es mit Hilfe der Tabelle nicht möglich sein die Störung zu finden und zu beseitigen, nachfolgende Maßnahmen durchführen.

- Steuerungsreset an der Steuerung durchführen, danach Kraftwerte neu einlernen
- Alle DIP - Schalter auf OFF stellen
- Angeschlossenes Zubehör (z. B. Lichtschranke) abklemmen und bei einem Sicherheitsanschluss die Brücke wieder anklemmen
- Alle Anschlüsse überprüfen

Bei anderen Problemen wenden Sie sich an die Ihren Fachhändler,
einen Kundenservice: <https://www.sommer.eu/de/servicepartner.html>,
die kostenpflichtige ServiceHotline:



+49 (0)900-1800150

(0,14 Euro/Minute aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise abweichend)

oder besuchen Sie uns auf: <https://www.sommer.eu/de/>

Demontage und Entsorgung

Sicherheitshinweise zur Demontage

Bei der Demontage muss mit zusätzlichen Gefährdungen gerechnet werden, die während des Betriebs nicht auftreten, da zum Teil Schutzeinrichtungen außer Kraft gesetzt sind.

- Die Demontage nur bis zu einer maximalen Windstärke von 3 nach Beaufort-Skala (schwacher Wind) durchführen.
- Für die gesamte Demontage sind **mindestens zwei Personen** erforderlich.
- Energieversorgungsleitungen physisch trennen und gespeicherte Energiespeicher entladen.
- Bei Demontearbeiten über Körperhöhe geeignete, geprüfte und standfeste Aufstiegshilfen benutzen. Nie die Schranke oder Teile davon als Steighilfen benutzen.
- Die Demontage der Schranke und sämtliche Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von dem in Kapitel „Qualifikation des Personals“ auf Seite 6 beschriebenen Personal durchgeführt werden.



KIPPGEFAHR!

Die Schranke kann während der Demontage kippen.

Menschen können verletzt werden und die Schranke kann beschädigt werden.

- Den Transport und die Demontage nur mit 2 Personen und geeigneten Transportgeräten durchführen.

Lagerungen nach der Demontage

Soll die Schranke nach der Demontage zwischengelagert werden, die Bestimmungen und Vorschriften für die Lagerung einhalten s. „Transport / Abladen / Lagerung“ auf Seite 12.

Die Steuerung der Schranke nach Möglichkeit separat lagern.

Beschreibung der Demontearbeiten



GEFAHR!

Bei direktem oder indirektem Kontakt mit spannungsführenden Teilen kommt es zu einer gefährlichen Körperdurchströmung.

Elektrischer Schock, Verbrennungen oder der Tod können die Folge sein.

- Vor Beginn der Demontage „Hauptschalter“ auf “0“ stellen, mit Vorhängeschloss sichern und Warnschild anbringen.



QUETSCHGEFAHR DER HAND!

- Am Hebelsystem der Schranke bei geöffneter Haube und Tür des Schrankengehäuses!
- Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung befolgen!

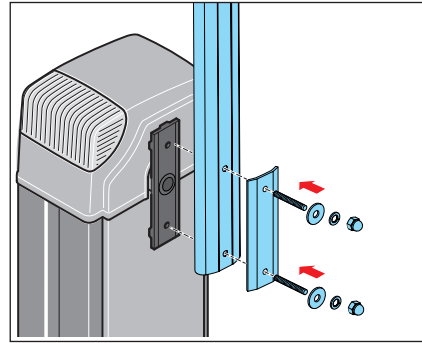


#VERBRENNUNGSGEFAHR!

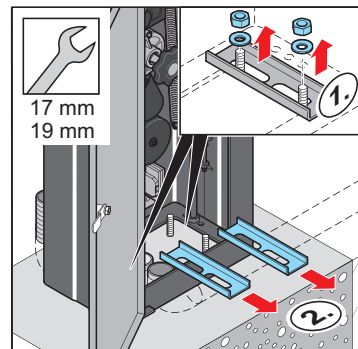
Mindestens 5 Minuten nach dem Ausschalten warten, damit der Motor auskühlen kann und die Kondensatoren ihre Spannung verlieren.

1. Netzzuleitung abklemmen und entfernen.
2. Steuerung ausbauen.
3. Angeschlossenes Zubehör demontieren und Steuerung ausbauen.

Flacher Schrankenbaum 400, 580 und LED 500



4. Schrankenbaum in senkrechter Öffnungsstellung demontieren.
5. Fixierungsplatte lösen und Schrankenbaum abnehmen.
6. Adapterplatte lösen und abnehmen.



7. Schrankengehäuse öffnen und 4 Muttern lösen.
8. Muttern, Unterlegscheiben und U-Profile entfernen.
9. Schrankengehäuse abnehmen.

Entsorgung

Die Entsorgung der Schranke, von Bauteilen, Betriebsstoffen und Hilfsstoffen unterliegt zum Teil gesetzlichen Regelungen. Genaue Informationen gibt die zuständige Verwaltungsbehörde (z. B. Wasserwirtschaftsämter und Umweltämter auf Bundesebene und Landesebene).

Das zu entsorgende Gut nur an autorisierte Annahmestellen abliefern.



WARNUNG

Umweltschäden bei falscher Entsorgung!

- **Elektroschrott, Elektronikkomponenten, Schmier- und andere Hilfsstoffe unterliegen der Sondermüllbehandlung und dürfen nur von zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden.**
-

Konformitätserklärung

für den Einbau einer Maschine
nach der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II Teil 1 A

SOMMER Antriebs- und Funktechnik GmbH
Hans - Böckler - Straße 21 - 27
73230 Kirchheim unter Teck
Deutschland

erklärt hiermit, dass die Schrankensysteme

ASB-Alu ASB-Stahl

in Übereinstimmung mit der

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
- Richtlinie für elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU
- RoHS Richtlinie 2011/65/EU

entwickelt, konstruiert und gefertigt wurden.

Folgende Normen wurden angewandt:

- EN ISO 13849-1, PL „C“ Cat. 2 Sicherheit von Maschinen- Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen
- Teil 1: Allgemeine Gestaltungsleitsätze
- EN 60335-1, soweit anwendbar Sicherheit von elektr. Geräten / Antrieben für Tore
- EN 61000-6-3 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Störaussendung
- EN 61000-6-2 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Störfestigkeit

Folgende Anforderungen des Anhangs 1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG werden eingehalten:

1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.4, 1.2.6, 1.3.2, 1.3.4, 1.3.7, 1.5.1, 1.5.4, 1.5.6, 1.5.14, 1.6.1, 1.6.2, 1.6.3, 1.7.1, 1.7.3, 1.7.4

Die speziellen technischen Unterlagen wurden nach Anhang VII Teil B erstellt und werden den Behörden auf Verlangen elektronisch übermittelt.

Die unvollständige Maschine ist nur zum Einbau in eine Toranlage bestimmt, um somit eine vollständige Maschine im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG zu bilden. Die Toranlage darf erst in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt wurde, dass die gesamte Anlage den Bestimmungen der o.g. EG-Richtlinien entspricht.

Bevollmächtigter für das Zusammenstellen der technischen Unterlagen ist der Unterzeichner.

Kirchheim, den 20.03.2021



i.V. 

Jochen Lude
Dokumentenverantwortlicher

Übergabeprotokoll



INFORMATION:

Die Arbeitsstättenregel ASR A1.7 schreibt vor, dass alle kraftbetätigten Tor- und Schrankenanlagen einmal jährlich einer Sicherheitsprüfung unterzogen werden müssen, unabhängig davon, wann die Anlage in Verkehr gebracht wurde.

Die in der ASR A1.7 aufgeführten Prüfvorgaben sind so anzuwenden, dass Sie zu einer Schrankenanlage passen.

Die Anforderungen müssen ab der Erstinbetriebnahme eingehalten werden und sind mindestens einmal jährlich durch eine Sicherheitsprüfung der gesamten Anlage, einschließlich aller sicherheitsrelevanten Zusatzkomponenten, durch eine Sachkundige Person zu prüfen.

Wesentliche Änderungen z. B. Änderung der Betriebsart, Verwendung nicht baugleicher Komponenten, etc. erfordern immer eine separate Sicherheitsprüfung.



INFORMATION:

Sachkundiger ist, wer aufgrund fachlicher Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der kraftbetätigten Tore und Schranken hat und mit Arbeitsschutzvorschriften, UV - Vorschriften, Richtlinien und anerkannten Regeln der Technik (z. B. Normen) soweit vertraut ist, dass er den arbeitssicheren Zustand von kraftbetätigten Toren und Schranken beurteilen kann.



INFORMATION:

Die Sicherheitsprüfung ist nicht mit einer Wartung gleichzusetzen!



INFORMATION:

Die Sicherheitsprüfung wird mit der nachfolgenden Prüfliste durchgeführt. die Prüfergebnisse sind in der Prüfliste zu dokumentieren und am Betriebsort der Schrankenanlage zur Einsicht bereit zu halten.

Technische Änderungen sind vorbehalten.

Übergabeprotokoll

1. Montagebetrieb der Anlage:

Firma
Anschrift
Telefon
Email
Ansprechpartner

2. Betreiber der Anlage:

Firma
Anschrift
Telefon
Email
Ansprechpartner

3. Standort der Anlage:

Firma
Anschrift

Übergabeprotokoll

4. Montage / Inbetriebnahme:

Montage am

Monteur / Sachkundiger (Name)

Inbetriebnahme am

Inbetriebnahme durch (Name)

Abnahme der Anlage durch den
Betreiber:

Datum Name

5. Einsatzbereich:

Gewerblich

Privat

Ausfahrt

Einfahrt

Ausfahrt / Einfahrt

Anzahl der Zyklen / Tag

6. Technische Daten:

Modell

ASB-Alu

ASB-Stahl

rechts-
schließend

links-
schließend

Schließrichtung

Seriennummer

Baujahr

Artikelnummer

Baumlänge, m

Übergabeprotokoll

7. Installiertes Zubehör:

Pendelstütze
(ab 3 m Schrankenbaumlänge)

Ja Nein

Auflagepfosten
(ab 3 m Schrankenbaumlänge)

Ja Nein

externes Warnlicht

Ja Nein

Hauptschalter (allpolig trennbar)

Ja Nein

Externe Antenne

Ja Nein

Sonstiges

.....

8. Sicherheitseinrichtungen:

Lichtschranke

Ja Montagehöhe: Nein

Induktionsschleife

Ja Anzahl: Nein

Sonstiges

.....

9. Steuerung:

Taster ohne Selbsthaltung (Totmannsteuerung)

Impulssteuerung mit Sicht zur Anlage

Impulssteuerung ohne Sicht zur Anlage (Fernsteuerung)

Automatikbetrieb

Sonstiges

.....

Übergabeprotokoll

10. Einstellung der Schranke:

	DIP 1	DIP 2	DIP 3	DIP 4
ON	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
OFF	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Induktionsschleifen:

1. Induktionsschleife

Schleifenumfang 5 m 9 m 13 m

Funktion Objektschutz schließen öffnen

Widerstand Ω

Isolationswiderstand $M\Omega$

Schleifenposition
(ggf. Skizze)

2. Induktionsschleife

Schleifenumfang 5 m 9 m 13 m

Funktion Objektschutz schließen öffnen

Widerstand Ω

Isolationswiderstand $M\Omega$

Schleifenposition
(ggf. Skizze)

Übergabeprotokoll

12. Unterschriften:



Die Schrankenanlage und dessen Zubehör wurde ordnungsgemäß installiert und die vom Betreiber gewünschten Einstellungen vorgenommen. Der unterzeichnende Betreiber wurde in der richtigen Bedienung und Wartung der Schrankenanlage und dessen Zubehör unterwiesen und insbesondere auf die Sicherheitshinweise aufmerksam gemacht. Die Schrankenanlage darf nur mit Sicht zur Schranke betrieben werden. Hierüber müssen alle Nutzer der Anlage informiert werden.

Folgende Dokumente wurden erstellt und übergeben:

- Montage- und Betriebsanleitung der Schrankenanlage
- Montage- und Betriebsanleitungen des installierten Zubehörs
- Prüfprotokoll der Erstinbetriebnahme

Unterschriften

Monteur / Sachkundiger

Betreiber

--	--	--	--	--	--

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

Prüfprotokoll

Prüfprotokoll für kraftbetätigte Schranken

(Prüfung gemäß ASR A1.7)

Prüfende
Firma

Datum

Daten zur Anlage:

Betreiber der Anlage:

Firma

Anschrift

Telefon

Email

Ansprechpartner

Standort der Anlage:

Firma

Anschrift

Modell:

Baujahr:

Seriennummer:

Prüfprotokoll

o.B. = ohne Beanstandung

B. = Beanstandung

n.v. = nicht vorhanden

Mechanik

Schrankengehäuse (Beschädigung / Befestigung)

o.B.	B.	n.v.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Schrankenbaum (Beschädigung / Befestigung)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ausgleichsfedern (Beschädigung / Befestigung / Gewichtsausgleich)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Notentriegelung (Funktion / Beschädigung)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Dichtungen (Zustand / Verschleiß)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Antrieb

Motor (Befestigung / elektrischer Anschluss / Funktion / Geräusche)

o.B.	B.	n.v.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Schrankenbaum (Beschädigung / Befestigung)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Steuerung / Elektrik

Netzanschluss

o.B.	B.	n.v.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bedientaster

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Endschalter AUF (Funktion / Beschädigung)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Endschalter ZU (Funktion / Beschädigung)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Allpolige Netztrenneinrichtung (gemäß EN 12453)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Auswertung Induktionsschleifen (Funktion: schließen, öffnen, Anwesenheit)

1. Induktionsschleife (Funktion / Beschädigung)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

2. Induktionsschleife (Funktion / Beschädigung)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Lichtschanke (Funktion / Beschädigung)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Sicherheitseinrichtungen

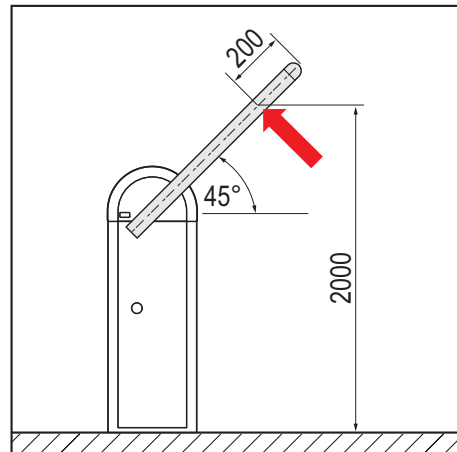
Sicherheitsabstände zwischen beweglichen und festen Teilen der Umgebung

o.B.	B.	n.v.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Prüfprotokoll

Einhaltung der Betriebskräfte

Hauptschließkante		
200 mm vor Ende des Schrankenbaums, jedoch max. 2 m über dem Boden	Schrankenbaum bei 45°	
	F (N)	T (ms)
	Fd (N)	Td (ms)



Maximale Betriebskraft eingehalten (max. 400 N)

ja nein

Dynamische Zeit eingehalten (max. 750 ms)

Statische Zeit eingehalten (max. 5 s)

Kennzeichnung der Anlage gewährleistet

ja nein

Vollständigkeit / Lesbarkeit

Dokumentation der Anlage vorhanden

ja nein

Montage- und Betriebsanleitung

Übergabeprotokoll

Prüfbuch

Prüfprotokoll

Ergebnis der Prüfung

Festgestellte Mängel:

Beseitigte Mängel:



Die Anlage enthält sicherheitsrelevante Mängel, die eine Gefahr für Menschen und Sachen darstellen und unverzüglich behoben werden müssen. Bis zur vollständigen Beseitigung aller sicherheitsrelevanter Mängel, wird die Stilllegung der Anlage empfohlen.

Sonstiges:

Unterschriften

Monteur / Sachkundiger

Betreiber

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

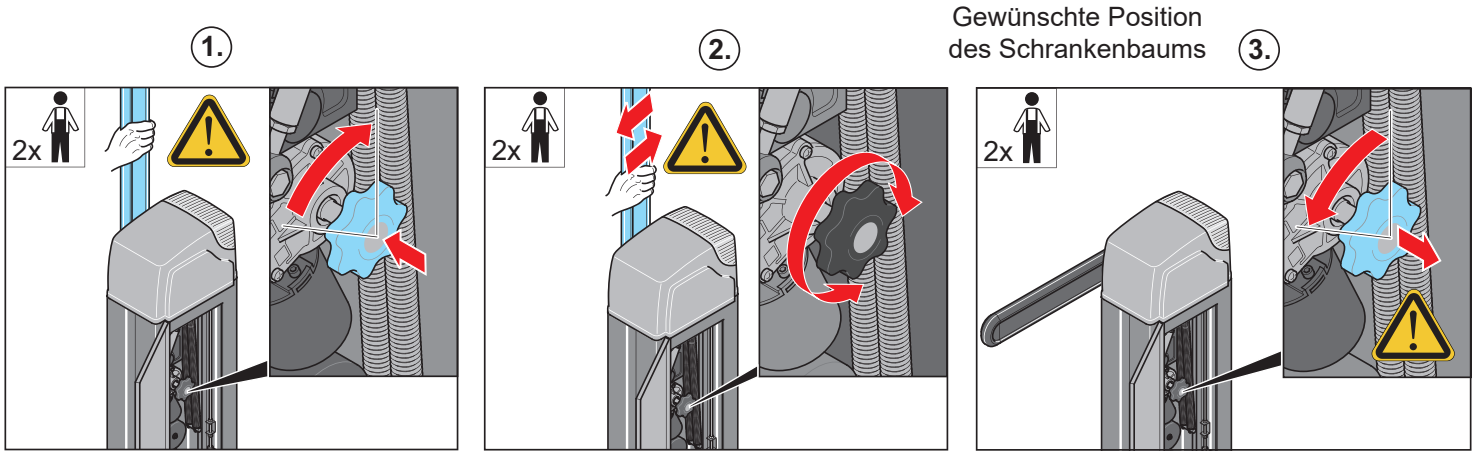
Kurzanleitung



ACHTUNG

Die vorliegende Kurzanleitung ersetzt nicht die Montage- und Betriebsanleitung! Die in der Montage- und Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheits- und Warnhinweise sind unbedingt zu beachten!

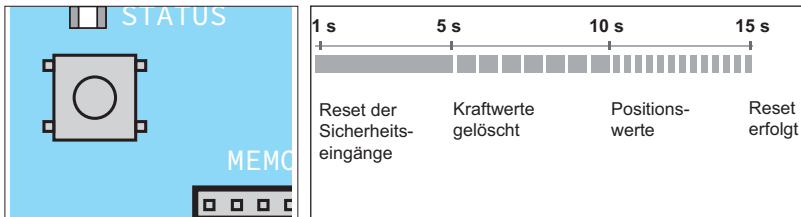
Notentriegelung



INFORMATION!

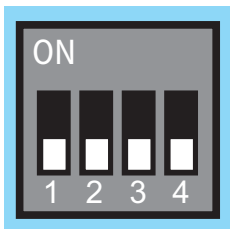
Um alle Parameter auf Werkseinstellung zurück zu setzen, wird ein SOMlink und ein WLAN-fähiges Endgerät benötigt.

Steuerungsreset durchführen



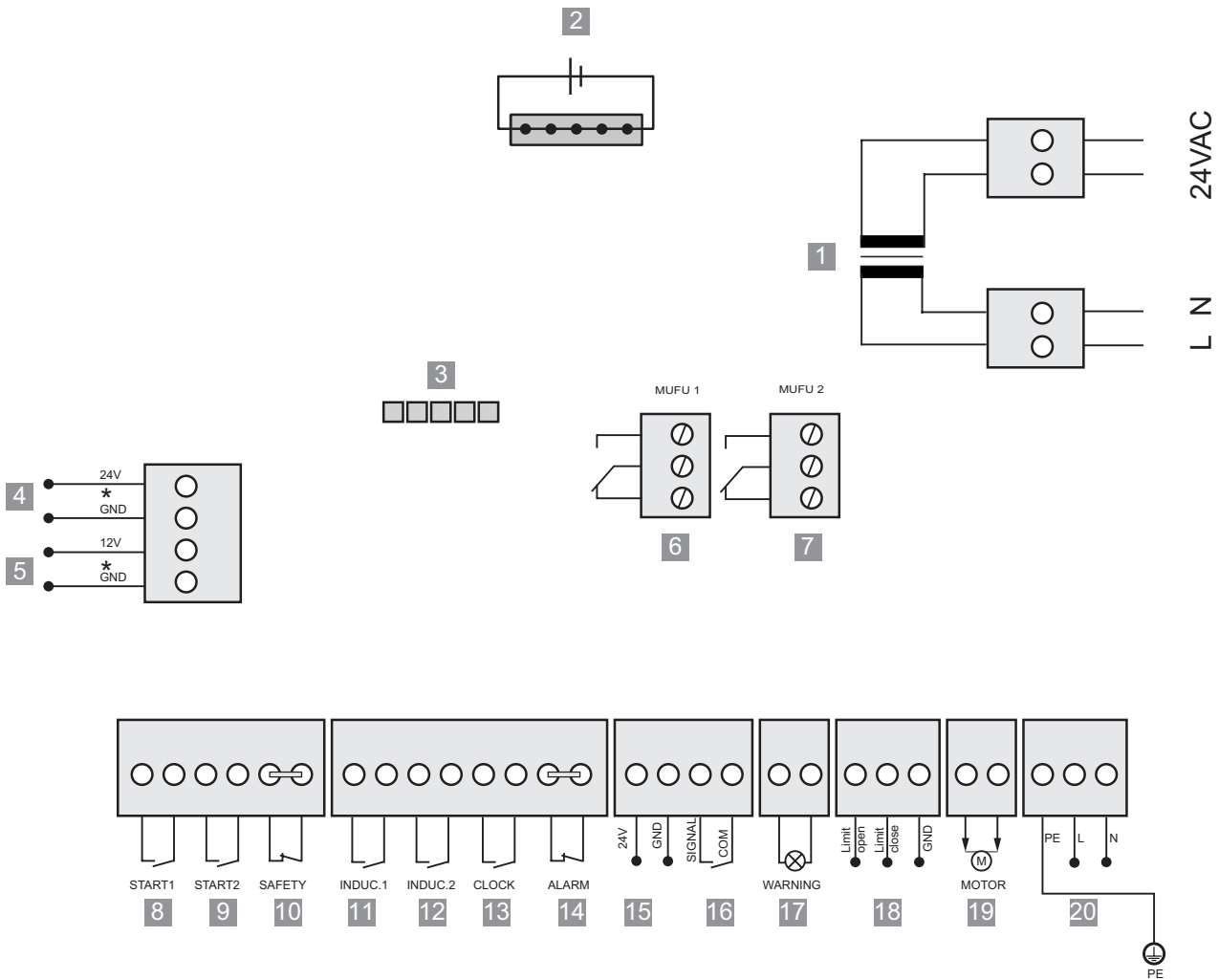
- Grünen Reset-Taster 15 Sekunden drücken, bis die grüne LED erlischt.
⇒ Reset erfolgt.

Übersicht der DIP-Schalter



DIP-Schalter	Funktion	Auswirkung
1	OFF	Deaktiviert
	ON	Aktiviert
2	OFF	Aktiviert
	ON	Deaktiviert
3	OFF	Ohne Funktion
	ON	Ohne Funktion
4	OFF	Ohne Funktion
	ON	Ohne Funktion

Anschlussplan



*Wenn Die Schranke in den Energiesparmodus wechselt, werden die 12 V und 24 V Spannungsquellen abgeschaltet.

1)	Transformator
2)	Steckplatz für Accu
3)	Steckplatz für Memo
4)	Ausgang 24 V DC max. 300 mA (600 mA*)
5)	Ausgang 12 V DC max. 150 mA
6)	Steckplatz Multifunktionsrelais
7)	Steckplatz Multifunktionsrelais
8)	Externer Taster 1, potentialfrei
9)	Externer Taster 2, potentialfrei
10)	Not-Stop / gezielt STOP, potentialfrei
11)	Öffnerkontakt NC, Kontakt-Auswerteeinheit einer Induktionsschleife als Objektschutz, potentialfrei
12)	Schließerkontakt NO, Kontakt-Auswerteeinheit einer Induktionsschleife als Öffner, potentialfrei
13)	Zeitschaltuhr, potentialfrei
14)	Sicherheitseingang Alarm, potentialfrei
15)	Spannungsversorgung Lichtschranke 4-Draht 24 V DC, max. 100 mA
16)	Lichtschranke 2-Draht, Schaltkontakt Lichtschranke 4-Draht, Sicherheitskontaktleiste 8k2
17)	Warnlicht 24 V max. 3W
18)	Endschalter AUF / ZU (Leitungsfarben s. Seite 34)
19)	Motor (Leitungsfarben s. Seite 34)
20)	Netzanschluss 220-240 V AC 50/60 Hz

Farben der Leitungen bei Motor und Endschalteranschluss s. „Anschlussmöglichkeiten“ auf [Seite 33](#)

*600 mA stehen nur zur Verfügung, wenn kein weiterer externer 24 V und 12 V Verbraucher an der Steuerung angeschlossen ist.

*Wenn Die Schranke in den Energiesparmodus wechselt, werden die 12 V und 24 V Spannungsquellen abgeschaltet.

SOMMER Antriebs- und Funktechnik GmbH

Hans-Böckler-Straße 21-27

D-73230 Kirchheim/Teck

Deutschland

info@sommer.eu

www.sommer.eu

© Copyright 2021

Alle Rechte vorbehalten